

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 192.

Freitag den 11. Juli.

1862.

Se. Majestät der König hat während Seiner letzten Anwesenheit in hiesiger Stadt so wie bei Gelegenheit der von Ihm von hier aus unternommenen Reisen in dem hiesigen Regierungsbezirke zahlreiche höchst erfreuliche Beweise von Liebe und Anhänglichkeit, von Verehrung, Treue und Vertrauen erhalten. Sowohl hierüber als auch über die von Ihm bemerkte geordnete und gedeihliche Wirksamkeit der Behörden und über den zufriedenstellenden Zustand der öffentlichen Verhältnisse überhaupt hat Sich Allerhöchstderselbe wiederholt sehr erfreut und anerkennend geäußert und mich zugleich beauftragt, nicht allein der Stadt und Universität Leipzig, sondern auch sämmtlichen von Ihm-besuchten städtischen wie ländlichen Gemeinden und Corporationen, so wie den Friedensrichtern der durchreisten Bezirke, nicht minder auch den Besitzern und Arbeitern der von Ihm besichtigten industriellen Etablissements aller Art Seinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank, so wie Seine vollste Befriedigung auszusprechen.

Leipzig am 10. Juli 1862.

Kreisdirector von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Im Monat Juni l. J. sind von uns wegen folgender Contraventionen Strafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen.
Leipzig, am 9. Juli 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher.

1) Straßenerunreinigungen beim Abfahren des Düngers, beim Räumen der Gruben &c.	22.
2) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Trottoirs &c.	5.
3) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs mit umfangreichen Gegenständen	5.
4) Stehenlassen von Handwagen, Karren &c.	17.
5) Unbefugtes Standhalten	4.
6) Beschädigung der Promenadenanlagen	4.
7) Feuerdefecte und feuerpolizeiwidrige Anlagen	9.
8) Mangel und ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschengruben	2.
9) Herumlaufenlassen von Hunden ohne Beißkörbe auf der Straße	31.
10) Contraventionen der Fiaces und concessionirten Einspanner	21.
11) Gesezwidrige Verzögerung der Taufe neugeborner Kinder	1.
12) Sabbathstörung	4.
13) Ueberschreitungen der Tanzmusikerlaubniß	4.
14) Führung von gesezwidrigen Maschinen und Gewichten	5.
15) Verkauf von zu leichten Badwaaren	2.
16) Feilhalten von zu leichter Butter	7.
17) Hinterziehung der städtischen Thorabgaben	2.
18) Verschiedene andere wohlfahrtpolizeiliche Contraventionen	13.
19) Baucontraventionen	3.
20) Arbeits-Einstellung von Gewerbs-Gehülfsen ohne Kündigung	2.
21) Medicinalpolizeiliche Contraventionen	5.
Summa 168.	

Sonst und Jetzt.

Im verfloffenen Rechnungsjahre, das mit dem 30. Juni 1862 schloß, sind, abgesehen von dem durch die Wagen des Fiace-Bereins besorgten Verkehre, nur allein durch die Wagen der Leipziger Omnibus-Gesellschaft nahe an eine Million Menschen befördert worden. Ein solches Ergebnis trotz des verhältnismäßig so kurzen Bestehens der ganzen Omnibus-Einrichtung ist geradezu enorm und macht den Unterschied zwischen Sonst und Jetzt recht handgreiflich klar. Gehen wir um etwa 200 Jahre zurück, so finden wir, daß auf dem sächsischen Landtage von 1657 und wiederholt auf dem von 1673 laute Klagen über den mehr überhandnehmenden Luxus geführt wurden. „Wir sehen“, heißt es in der deshalb übergebenen Vorstellung der Stände, „Viele, deren Vorfahren in Stand und Würden, so lange sie Leibeskräfte gehabt, sich nicht gescheut zu Fuß zu gehen, die schönsten fürstlichen Carethen, auch öfters fünf, sechs und mehr Diener in kostbarer Liberey beurlaubend halten; ja kein Schneider und Schuster will mit den Seinigen mehr zur Hochzeit oder Kindtaufen erscheinen, er werde denn mit Carethen geholet und abgeführt. Zu Leipzig ist annoch im Menschengedenken doch keine Carethe bräuchlich gewesen, igo werden daselbst gar viele gebraucht, ist auch wegen der vielen Carethen und muthwilligen Pferde bei dem Gottesdienste und

Messen auf den Gassen fast nicht fortzukommen.“ Das Letztere ist wohl nicht wörtlich zu verstehen, denn die „vielen“ Carethen werden wohl noch zu zählen gewesen sein; wohl aber mag der unsinnige Pug, welchen man an den Carethen verschwendete, zu gerechtem Tadel Anlaß gegeben haben, denn es wird versichert, diese Kutschen seien „dermaßen reichlich verguldet und beschlagen, also kostbar ausgestattet, mit Wahl-, Bild- und Schnitzwerk dergestalt zugerichtet“ gewesen, daß der Werth derselben öfters an viele Hundert bis Tausend Gulden steige. In der verbesserten Ordnung der Stadt Leipzig von 1680 untersagt der Rath „alles Carethenfahren in der Stadt herum und zu Hochzeiten, Leichen, auch zur Kirche, es wäre denn, daß Eines Alters, Schwachheit oder allzu bösen Wetters halber fortzukommen auf der Straße sich nicht traue.“ Dieses Verbot scheint — wie alle dergleichen Beschränkungen des Verkehrs durch papierne Edicts — nicht lange in thatsächlicher Geltung geblieben zu sein, denn 1703 führte der Rath — „um dem überflüssig und sonderlich zur Meßzeit beschwerlichen Brauch der Carethen einigermaßen zu steuern, aber auch zu Nutz und Bequemlichkeit Einheimischer und Fremder“ — durch Bekanntmachung vom 26. Sept. „nach dem Exempel vieler Handels- und anderer vornehmen Städte“ die Sänften ein, stellte öffentliche Sänfenträger an und machte die deshalb nöthige Verfügung bekannt. — Es giebt kaum ein besseres Mittel, den Fortschritt des gesammten Verkehrslebens über-

haupt, namentlich aber in Bezug auf die Unabhängigkeit desselben von polizeilicher und bürocratischer Ueberwachungsucht, nachzuweisen, als einen Vergleich unserer Verhältnisse mit denen jener Zeiten, wo ein ehrbarer Magistratus seiner Pflicht zu fehlen glaubte, wenn er nicht dem Bürger Stoff und Schnitt der Kleider, Zahl und Inhalt der Schüsseln u. dgl. m. mit pedantischer Kleinigkeitsträmerei vorschrieb!

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 10. Juli. Heute früh 6 Uhr ertrank unweit der Schwimmanstalt der auf dem Felsenkeller in Plagwitz in Condition stehende Kellner Berthold. Derselbe fuhr mit zwei anderen Kellnern von Plagwitz in einem Rahne nach der Stadt, fiel in Folge einer Schwankung des Rahnes in das Wasser und sank so schnell unter, daß ihm Niemand beispringen konnte und er nach einigem Suchen bereits todt aus dem Wasser gezogen wurde.

Eine hier wohnhafte Witwe, Mutter von zwei Kindern im Alter von 8 und 10 Jahren, wendete gestern zur Reinigung der Köpfe ihrer Kinder Rattengift an, indem sie die Köpfe mit letzterem einrieb. Es währte nicht lange, als die Köpfe der beiden Kinder anzuschwellen und ganz braun zu werden anfingen. Die Geschwulst nahm immer mehr überhand und noch gestern starb das jüngere, achtjährige Kind, während das ältere noch lebensgefährlich darnieder liegt.

Am 9. d. M. wurde durch den Straßenwärter Strasser ein unbekannter männlicher Leichnam in der alten Bleiße in der Nähe des Mühlholzes bei Connewitz aufgefunden. Ein bei ihm vorgefundenes Notizbuch lautete auf den Namen J. G. Ehrenberg in Hinterneudorf bei Zwickau. Der Selbstmörder hatte sich mit einem Pistol das Gesicht zerschmettert, so daß seine Gesichtszüge gänzlich entstellt waren und war muthmaßlich vom Ufer aus, wo er sich erschossen, ins Wasser gefallen.

Verschiedenes.

Leipzig, den 9. Juli. Bekanntlich ist von Seiten des königl. Cultusministeriums auch an die verschiedenen Lehrvereine die Aufforderung ergangen, sich darüber gutachtlich auszulassen, ob in unseren Volksschulen eine Ueberbürdung der Schüler durch die Schulstundenzeit und durch Aufgaben außerhalb der Schule stattfindet. Dieser Aufforderung gemäß haben nicht bloß hiesige Schuldirectoren, sondern auch der hiesige Lehrverein und die pädagogische Gesellschaft Berathungen gepflogen und das Resultat derselben in diesen Tagen der hiesigen Consistorialbehörde zur Beförderung an das königl. Ministerium mitgetheilt. Dasselbe soll dahin ausgefallen sein, daß nach dem gesetzlich bestehenden Organismus eine Ueberbürdung der Kinder in den hiesigen Schulen nicht stattfindet. In einem Separatgutachten, das der Vorsteher der sog. Uebungsschule für Studierende im Verein mit noch einigen Mitgliedern der pädagogischen Gesellschaft abgegeben haben soll, ist, wie wir hören, eine namentlich in Beziehung auf Methode des Elementarunterrichts abweichende Ansicht ausgesprochen worden. (L. Nachr.)

London. Ueber die große Hunde-Ausstellung in der neuen Agricultural-Halle schreibt die „Times“: Das Schauspiel, welches diese vierfüßige Versammlung dem Besucher gewährt, ist wirklich eigenthümlicher Art. Man trifft dort Hunde aller Racen, Größen, Formen, Farben und Werthe — von 5 bis 2000 Pfund Sterling. Der Lärm ist betäubend. Jede Specialität von Hundegebell ist vertreten und concentrirt sich zu einem schrecklichen disharmonischen Hundconcert, in dem das dumpfe, heisere Gebell des sehnigen Retterhundes den Bass und das schrillquikende Getöse des Dachshundes den Tenor vertritt. Hier sieht man einen selbstzufriedenen, alten Hühnerhund wie er seine Bewunderer mit dunkelblitzenden Augen anblickt und die Sehnsucht nach dem freien Felde in allen seinen Geberden zur Schau trägt, — dort einen dickköpfigen Bulldog, der eine Miene wie ein Preisdoyler macht und durch die geöffnete Schnauze seinem Herrn ein Paar Reihen Zähne zeigt, die in den Baden des sensitiveren Zuschauers unwillkürlich ein nervöses Zucken verursachen. Plötzlich sieht man vor einer Meute von etwa 40 prächtigen Fuchsjagdhunden, Eigenthum des Duke of Beaufort, deren herabhängende Ohren und aufwärts gewundener Schwanz das Herz jedes „noblen Jägers“ höher schlagen läßt. Eine Reihe von 14 Schweifhunden bietet denjenigen, die selten Gelegenheit haben, Brachteremplare dieses edlen, echt britischen Hundes zu sehen, einen höchst lohnenden Anblick. Die ausgestellten Stöber- und Spürhunde sind von besonderem Interesse, in Größe und Aussehen von einander sehr verschieden, und während einige verhältnißmäßig nur klein sind, sind andere wieder ganz außerordentliche Kerle mit schweren breiten Köpfen und Mäulern von gigantischen Dimensionen. Es befindet sich darunter ein brauner Hund, „Captain“ mit Namen, von solcher Größe, daß man ihn im Zwielficht für einen Bären hält; ein anderer, „Sailor“ genannt,

zeichnet sich durch seine Schönheit aus. Der erstere kostete 300 £, der letztere soll sogar 1000 £ werth sein. Als die schönsten Gegenstände zu den genannten, repräsentiren sich dann wieder die ausgestellten seidenhaarigen Bologneser und kumpfnasigen King Charles — die Lieblinge der Damen — denen sodann die häßlichsten, die sogenannten Rattenfänger mit ihren schwarzen Mäulern folgen und deren Werth mit ihrer Häßlichkeit zu steigen scheint. Ferner sehen wir den edlen Newfoundland, den kleinen Malteser, das so zerbrechliche aussehende Windspiel und Hunderte anderer Sorten. An Preisen wurden über 900 £ ertheilt.

(Eingefandt.)

Zu den beliebtesten Volks-Hausmitteln gehört unstreitig der Leberthran (Jecur Jasinosa), und jedenfalls mit Recht wird dieses Mittel auch von den meisten Aerzten (einige, z. B. Bod, wollen davon allerdings nichts wissen) noch heute namentlich bei der Scrophel- und sogenannten englischen Krankheit der Kinder vorzugsweise verordnet. Leider haben die bis jetzt künstlich gewesenen Leberthranarten sämmtlich meist einen so widerwärtigen Geschmack und Geruch, daß sie von Niemand, am wenigsten von Kindern gern genommen werden. Verschiedene Versuche, den Leberthran künstlich zu bleichen und zu reinigen, um ihm den unangenehmen Geschmack und das wenig appetitliche Ansehen zu nehmen, sind ohne den gewünschten Erfolg geblieben, und auch das Einhüllen des mit Wallrath zusammengeschmolzenen Thranes in Zucker, Mehl u. dergl. verfehlt meist seinen Zweck. Es gereicht uns deshalb zum Vergnügen, die Leser heute auf einen neuen, seit Kurzem erst von Newfoundland eingeführten Leberthran aufmerksam machen zu können, mit dem Prof. Dr. Virchow in Berlin zunächst die dortige Gesellschaft für wissenschaftliche Medicin bekannt machte und der sich durch seine vorzügliche Durchsichtigkeit, Zartheit, angenehmen Geruch und Geschmack sehr wesentlich vor allen bisher im Handel cursirenden Leberthranarten auszeichnet. Wir haben solchen Leberthran gestern hier in der Handlung von J. L. Krage Nachfolger neben der Post und waren geneigt, denselben auf den ersten Blick eher für ein feines Provenceroil zu halten, so krystallhell und durchsichtig erscheint dieses neue Product, das um so eher zahlreiche Liebhaber finden wird, als der Preis nur unbedeutend höher ist als bei gewöhnlichem Leberthran.

Tageskalender.

Stadttheater. 45. Thonnonens-Borstellung. Zum zweiten Male: **Zwei Witwen.** Lustspiel in 1 Act von Felicien Mallesille. Deutsch von Alexander Bergen. **Personen:** Fräul. Gunde. Fräul. Nemofani. Herr G. Kühn. Herr Gjasche.

Orpheus in der Unterwelt. Burleske Oper mit Tanz in 4 Tableaux von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach. 1. Tableau: Der Tod der Eurydice. 2. Tableau: Der Olymp. 3. Tableau: Der Prinz von Arkadien. 4. Tableau: Die Hölle.

Personen: Jupiter Herr Pöl. Orpheus Herr Rlickermann. Aristeus Herr Kühn. Neolus Herr Talgenberg. Pluto Herr Bachmann. Hercules Herr Arnold. Orpheus Herr von Fielig. Ganymedes Herr Berther. Merkur Herr G. Kühn. Hymen Fräul. Strigel. Bacchus Hedwig Meyer. Pan Herr Schmidt. Mars Herr Bischoff. Ceres Fräul. Hof I. Eurydice Fräul. Karg. Fortuna Fräul. Gähler. Diana Fräul. Gens. Iphigie Fräul. Hofmann. Die öffentl. Meinung Frau Bachmann. Aurora Fräul. Hof II. Juno Fräul. Huber. Iris Fräul. Hof III. Venus Fräul. Heller. Hebe Fräul. Guth. Cupido Fräul. Stein. Bellona Fräul. Leib. Minerva Frau Treptow. Flora Fräul. Appel. Neptun Herr Kühn. Vesta Fräul. Hausdorf. Vulkan Herr Buchmann. Latona Fräul. Fischer. Janus Herr Döhler. Nemesis Fräul. Hofmann. Wollo Herr Leopold. Isis Fräul. Müller. Romus Herr Weiß. Götter und Göttinnen.

Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Sonnabend dritte Gastvorstellung des Fräulein Krage und des Herrn Baumeister vom k. k. Hofburgtheater zu Wien: **Die Grille.** * * * Fanchon Bidoux — Fräulein Krage. * * * Landry — Herr Baumeister.

Die Direction des Stadttheaters. **Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 2—4 Uhr. Volksbibliothek (in dem vorm. Rathschulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 u.
 Abzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leibhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 7. bis mit 12. October
 1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
 nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Buchführung, Rechnen und Turnen.

E. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für
 Musik (Musikalien u. Bände) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Altr.
Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brach, Königstr. Nr. 11.
 Portrait-Bildkarten, sehr elegant, das Duzend 4 sp.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. **H. Leichmann,** Optiker, Barfußpfortchen 24

G. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel (Delling) Magazingasse 3,
 empfiehlt Sporen, Kantharn, Steigbügel, Tansen u. s. w.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin:	*7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)
Bernburg:	*7. — 12.15. — 4.
Chemnitz:	*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)
Coburg etc.:	*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Deffau:	*7. — 1. — *5.50.
Dresden:	5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.
Eisenach etc.:	5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8
Frankfurt a. M.:	5. — *11.6. — *11.8. Abtd. — (Wehl. Staatsbahn: *5.5. Abg. — 6.20. Abtd.)
Hof:	*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg)
Magdeburg:	*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10
Meißen:	5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.
Schwarzenberg:	5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20.
Sitz und Cera:	5. — 1.40. — 7.5.

(Die mit * bezeichneten sind Sitzzüge).

Bekanntmachung.

Im Besitz einer hier wegen Diebstahls in Untersuchung und Haft befindlichen Frauensperson sind unter Anderem die nachverzeichneten Gegenstände vorgefunden worden, über deren rechtlichen Erwerb sie sich auszuweisen nicht vermocht hat.
 Es ergeht daher an alle Diejenigen, welche an diesen Gegenständen begründete Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit die Aufforderung, sich deshalb beim unterzeichneten Königl. Gerichts- amte (Bezirksgerichtsgebäude Eingang II. Etage 3.) ungesäumt zu melden.
 Leipzig, den 7. Juli 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst, Abtheilung für Strafsachen.

Effecten-Verzeichniß.

1 Kinderkleid, grau und grün gestreift, 1 neue Holzkiste, 4 Druckschriften, betitelt: „Müller und Schulze in London“, 1 Firma unter Glas und Goldrahmen, 1 Vorkbeseh, 1 Blechrichter, 1 Blechsieb, 1 weißes weiches Tuch, 2 Stück weißes weisses Tuch weißbödig und roth geblumt, 1 Stück gelber und rother wollener Franzen, 1 Stückchen roth und weiß breit gestreiftes Inlett.

Bekanntmachung.

Erstattete Anzeige zufolge hat der Student der Theologie Herr Arthur Weber aus Cera die ihm unter Nr. 444/57 ausgestellte Legitimationskarte in der letzten Zeit verloren.

Es wird dies zur Verhinderung des Mißbrauches der bezeichneten Karte, mit der Aufforderung, dieselbe im Falle der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.
 Leipzig, den 10. Juli 1862.

Das Universitäts-Gericht.
 Dr. Eduard Morgenstern, Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist unterm 13ten Tages auf Fol. 135. das Ausscheiden des verstorbenen Herrn Gottfried Adolph Mangelndorf in Leipzig aus der Firma J. G. Handl & Mangelndorf daselbst am 1. Juli 1862 eingetragen worden.
 Leipzig, den 7. Juli 1862.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Priber.

Freiwillige Subhastation.

Erstheilungshalber soll das allhier an der Querstraße Nr. 24 gelegene, 14700 □ Ellen umfassende Haus- und Gartengrundstück am 4. August d. J. Vormittags 11 Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten, Gaisstraße 32, 2. Etage, öffentlich versteigert werden. Auch sind daselbst die näheren Bedingungen so wie Beschreibung des Grundstücks einzusehen.
 Adv. Julius Tietz, requ. Notar.

Bekanntmachung.

Auf dem Thüringischen Bahnhofe hier selbst soll **Sonnabend den 12. Juli**
Vormittags 8 Uhr
 eine Partie Bauholz und anhängender Bahnschwellen, zu Brennholz nutzbar, öffentlich meistbietend verkauft werden.
 Leipzig, am 6. Juli 1862.

Der Abtheilungs-Ingenieur
Baumeister Kricheldorf.

Auction.

Künftigen Montag den 14. Juli 1862 und folgende Tage Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in Auerbachs Hofe allhier, Gewölbe Nr. 49/50, verschiedene **neue Kurzwaren**, als: Holzlästchen, Lineale, Gummibänder, Cigarrenpfeifen, Dosen, Datumzeiger, Albums, Ohrringe, Broschen, Kämmen, Armbänder, Gürtelschnallen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer u. u. notariell versteigert werden.
 Adv. Heinrich Goetz, R. S. Notar.

Stockholz-Auction.

Auf dem „Schwarzwiesengehau“ des Knauthainer Reviers bei Lauer sollen

Mittwoch am 16. Juli l. J.

von Vormittags 9 Uhr ab eine Partie Stockklaftern gegen eine baare Anzahlung von 15 Rgr. pr. Klafter — ohne Ausnahme der Person — im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Bietungslustige werden andurch ersucht, sich zu diesem Behufe auf dem betr. Schläge rechtzeitig einzufinden.

Die zu stellenden Bedingungen werden vor der Licitation an Ort und Stelle bekannt gegeben werden.

Dom. Knauthain, am 8. Juli 1862.

Gräfl. von Hobenthal'sche Güter-Verwaltung.

Im Verlag von **Otto Purfürst** in Leipzig, Schützenstraße Nr. 16 erschien so eben:

Soelemann, Prof. Dr. theol.,

Die Einheit der beiden Schöpfungsberichte. Genesis I—II. Apologetische Bibelstudie mit einem Sendschreiben an Herrn Domherrn Dr. Rahnis. 5 Bogen in Umschlag. geh. 16 Rgr.

Je beunruhigenderes Aussehen der in England und von unerwarteter Seite nun auch in Deutschland auf das genannte Fundament der heiligen Schrift erfolgte Angriff erregte, um so mehr wird dessen gründliche Abwehr durch Nachweis tiefgehender Einheit der beiden solidarisch verbundenen Schöpfungsberichte mit Beleuchtung der herrschenden Schriftkritik vom Verfasser der als gelehrt und scharfsinnig eindringend anerkannten „Bibelstudien“ befriedigen.

Dresden,

Wallstraße 5a, vis à vis dem k. Hof-Postamt,
Meisel's Hôtel garni u. Restauration,

den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sei einem P. P. reisenden Publicum hiermit empfohlen.

Local-Veränderung.

Meine Expedition und Wohnung befindet sich jetzt: **kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage,** nächst der Klostersgasse.
 Ed. W. Weller, R. S. Notar und Advocat.

Local-Veränderung.

Mein Comptoir und Lager befindet sich jetzt in der **1. Etage** des silbernen Bär's in der **Universitätsstraße Nr. 10.**

C. U. Bieber.

Meine Wohnung ist jetzt **Alexanderstraße 14,** gegenüber der 4. Bürgerschule.

Dr. D. Ashor,

Lehrer der engl. Sprache.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Von der Königlichen Staatsregierung ist der unterzeichneten Anstalt gestattet worden, neben den von ihr ausgegebenen, auf bestimmten Rückzahlungstermin lautenden vierprocentigen Schuldverschreibungen auch dergleichen Obligationen ohne bestimmten Verfalltermin zu emittiren.

Der Ertrag beider Emissionen im Gesamtbetrage von Fünfhunderttausend Thaler wird ausschließlich für hypothekarische Darlehne verwendet. Für Tilgung des Capitals und der Zinsen haftet, außer den dagegen bestellten Hypotheken, auch das gesammte übrige Vermögen der Anstalt.

Die Rückzahlung der Schuldverschreibungen ohne bestimmten Verfalltermin erfolgt binnen 10 Jahren von der Ausgabe, nach der Bestimmung des Looses.

Den Inhabern von Schuldverschreibungen mit bestimmtem Verfalltermin ist der Umtausch derselben gegen verlosbare Schuldverschreibungen, welche zunächst nur in Appoints von je **Einhundert Thaler** ausgegeben werden, gestattet und es sind hierauf gerichtete Gesuche

spätestens am 10. August 1862

schriftlich mit Angabe des Betrages der umzutauschenden Schuldverschreibungen an der Cassé unserer Anstalt einzureichen. Der Umtausch soll in dem Maße, als die Ausfertigung der neuen Schuldverschreibungen es erlaubt, mit möglichster Beschleunigung bewirkt werden.

Leipzig, 3. Juli 1862.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

Mathy,
vollziehender Director.

Königl. Sächs. westliche Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung,

Bergünstigungen für den Besuch des deutschen Schützenfestes in Frankfurt a/M.

An die Theilnehmer des Frankfurter Schützenfestes werden gegen Vorzeigung der vom Festvorstande ausgestellten Karten bei den Billetterpeditionen in **Leipzig, Altenburg, Meisa, Chemnitz, Glauchau, Zwickau und Plauen** Tagesbillets nach **Sof** ausgegeben, welche zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen excl. der Eilzüge bis zum **21. Juli d. J.** gelten.

In **Sof** werden für die Postzüge zum gewöhnlichen Preise Billets nach **Frankfurt** ausgegeben, welche zu freier Rückfahrt berechneten.

Leipzig, am 9. Juli 1862.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
v. Craushaar.

Sächs.-Böhm. Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Directe Extrazüge von Dresden nach Teplitz betreffend.

Nächsten und alle folgende Sonntage bis Ende August verkehrt ein Personerextrazug direct von hier nach Teplitz.

Abgang von Dresden 5 Uhr 45 Min. früh,

Ankunft in Teplitz 9 - 15

welcher Abends 7 Uhr wieder von Teplitz zurückkehrt und 10 Uhr 30 Min. in Dresden eintrifft.

Für diesen Zug werden die gewöhnlichen Tagesbillets **Dresden-Teplitz** mit dreitägiger Gültigkeit für alle Züge, außerdem Tour- und Tagesbillets nach allen Hauptstationen der sächs.-böhm. Staatsbahn ausgegeben.

Dresden, den 10. Juli 1862.

Königl. Staatseisenbahn-Direction.
von Tschirschky.

Thüringische Eisenbahn.

Bis auf Weiteres werden bei der Billet-Expedition **Leipzig**, wie in früheren Jahren, Tagesbillets **II.** und **III.** Classe nach **Eisenach** verkauft, welche von Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für die Hin- und Rückfahrt Gültigkeit haben und bei allen fahrplanmäßigen Zügen, mit Ausnahme der Schnellzüge, benutzt werden können.

Reisegepäck wird auf diese Billets nicht expedirt.

Erfurt, den 3. Mai 1862.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Delitzsch.

Zur Generalstallung in Delitzsch Dienstag den 13. Juli geht früh 1/4 4 Uhr ein Omnibus dahin ab und Nachmittags retour. Billets für Hin- und Rückfahrt à 12 Ngr. sind bis Montag Mittag auf unserer Centralstation zu lösen.

Leipzig, den 10. Juli 1862.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Dietze, Betriebsinsp.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Schönmachergräbchen Nr. 5.

Henriette Schubert, Hebamme.

Alle Arten Flecke werden aus wollenen und baumwollenen Stoffen gut und billig vertilgt bei

Heinrich Stark, große Fleischergasse Nr. 6.

Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß wir Herrn **Heinrich Dörge**, Petersstraße Nr. 3 hier selbst, eine Agentur für unsere Anstalt übertragen haben.
Leipzig, den 10. Juli 1862.

Das Directorium der Lebensversicherungsgesellschaft.

A. Kummer.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Berlinische Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss des betreffenden Publicums, daß die Geschäfte unseres zeitlichen Haupt-Agenten, Herrn **Eduard Hercher** in Leipzig, von heute ab auf den

Herrn **Eduard Hoffmann** daselbst

übergegangen sind, welcher nicht nur wegen der bis jetzt geschlossenen Versicherungen das Nöthige veranlassen, sondern auch die ferneren Versicherungs-Anträge annehmen wird.
Berlin, den 10. Juli 1862.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
der Berlinischen Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank.

Busse, General-Agent.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Berlinische Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank.

In Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 16. September 1856 (§. 7) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß ich nach dem Ableben des Kaufmanns Herrn **Eduard Hercher** hier selbst

zum Vertreter und General-Bevollmächtigten der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft und der Berlinischen Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank für das Königreich Sachsen

bestellt worden bin.

Ich werde daher nicht nur wegen der bis jetzt von diesen Gesellschaften geschlossenen Versicherungen meines Haupt-Agentur-Bezirks das Nöthige veranlassen, sondern auch fernere Versicherungs-Anträge annehmen und Auskunft jederzeit bereitwilligst ertheilen.
Leipzig, den 10. Juli 1862.

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

Haupt-Agent für Leipzig.

Leibrenten auf zwei verbundene Leben.

Die von den Unterzeichneten vertretene **Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia** in Leipzig gewährt für ihr anvertraute Capitale sogleich anzutretende Leibrenten, welche bis zum Tode entweder der zuerst sterbenden (A) oder bis zum Tode der zuletzt sterbenden (B) von zwei Personen währen, bei folgenden Altersverhältnissen die beigesezten Procente:

Alter	(A)	(B)	Alter	(A)	(B)
30 u. 40 Jahre	7,05 Proc.	4,51 Proc.	60 u. 30 Jahre	10,13 Proc.	4,89 Proc.
40 = 20 =	6,70 =	4,24 =	60 = 50 =	11,49 =	6,18 =
50 = 30 =	8,20 =	4,73 =	70 = 60 =	16,61 =	7,97 =

Alle diese Versicherungen nehmen nach fünfjährigem Bestehen an dem Bankgewinne Theil. Die Dividende wird nach den Zeitwerthen der Versicherungen vertheilt. — Zur unentgeltlichen Vermittelung von Versicherungen aller Art, so wie zur Auskunfts-ertheilung empfehlen sich

A. Marquart, Thomaskirchhof 7, und **Johann Wilhelm Fiedler**,
F. Gorgass, lange Straße 20, **Grimmische Straße 22**,
Specialagenten. Generalagent.

Local-Veränderung.

Allen meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr Erdmannsstraße 18, sondern **Sternwartenstraße Nr. 27** wohne.
Achtungsvoll

Ed. Körting, Tischlermeister.

Impfen.

Heute Freitag den 11. Juli Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr wird wieder von einem sehr gesunden und kräftigen Kinde vom Arm abgeimpft.

Carl Robert Kirsten, prakt. Wundarzt,
Bahnhofstraße 14 (neben Stadt Rom) part.

Gusseisernes Geschirr

jeder Art wird gut, dauerhaft und billig gekittet und reparirt, so daß es wieder wie Neues zu verwenden ist. Kessel u. können im Mauernwerk reparirt werden. — Bestellungen hierauf werden angenommen bei

F. W. Schulze, Gerberstraße 63.

Zum täglichen Frisieren im Abonnement empfiehlt sich den geachteten Damen eine geübte Friseurin. Adressen unter F. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Im Malen und Lackiren der Zimmer Etagen, Neubauten, Salons, Verandas, Treppenhäuser, Verkaufslocale u. empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts nach neuesten Dessins billigt

W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen 5, 1. Etage.
Fußboden werden sehr dauerhaft lackirt.

Meubles werden aufs Schönste und Billigste aufpolirt und reparirt. Näheres Thomaskirchhof 9 im Kaufmanns-Geschäft.

Möbels werden schön und billig polirt, reparirt und lackirt
Hainstraße Nr. 22.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gesücht, gothisch das Dyd. 10 u. acht und gut Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Gegen Wein- und Obstflecke! Eau de Javelle

verfügt sicher und schnell ohne Nachtheil alle Wein- und Obstflecken aus Tischzeug und weißer Wäsche.

Mit Recht kann ich dasselbe den geehrten Hausfrauen als etwas Vorzügliches empfehlen und halte solches in Gläsern u. so wie auch ausgewogen vorrätzig.

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Schweizer Gehör-Liquor,

ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, ärztlich beglaubigt durch Dr. Raudnitz in Wien, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung in Gläsern à 20 Ngr. die Engel-Apotheke in Leipzig.

„Tod und Verderben allem Ungeziefer!“

Um Motten, Mäuse, Maulwürfe und Schwaben u. selbst wenn solche noch so zahlreich vorhanden, auf eine leichte und schnelle Art sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine General-*Antiquar von Pesther*, ein unerschöpfliches Billen, welche den Hausstieren gänzlich unschädlich — in Paketen gegen Franco-einsendung von 10 Sgr. bis 2 Thlr. und leiste für den Radical-Erfolg jede Garantie, da das Arcanum und die Substanzen dieser Billen der Art sind, daß solche in jedem Falle einen Radical-Erfolg bestimmt sichern.

Wiederverkäufeln gegen Cassa 40% Rabatt.
G. W. Lenzig, Kaufmann zu Danzig.

Radicaler Wanzentinctur in die Bettstellen die Fl. 2 1/2 u. 5 $\%$, desgl. in die Dauerweise die Fl. 6 u. 10 $\%$, feinste Mottentinctur die Fl. zu 2 1/2, 5 u. 15 $\%$, bestes Insectenpulver zu 1 $\%$, 2 1/2 u. 5 $\%$, Ameisenpulver zu 5 $\%$ — giftfreies Fliegenpapier, Fliegenwasser u. Fliegenleim empfiehlt F. L. Müller, kleine Danziger Str. 6, 1. Etage nahe der Münzgasse.

Portland-Cement

von anerkannter Güte und in frischester Qualität empfiehlt

Job. Fr. Oehlschlaeger's Nachf.

Prager Buzsteine und Buzpulver,

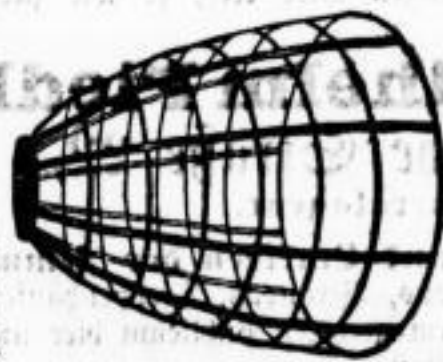
ferner Fliegenpapier, Leim und Wasser empfiehlt in guter Qualität F. A. Poyda, Reichsstr. Nr. 52.

Lavementspritzen und Uterusdouchen

empfehlen in den verschiedensten Einlagen, Klystiersprizen von Zinn in verschiedenen Größen, Muttersprizen von Zinn do., Wundsprizen von Zinn und Gummi, Birnsprizen von Gummi mit und ohne Schlauch, Olivensprizen von Gummi, Doppelschlauch, zum Selbstbedienen eines Uterusdouchen in Blechboxen mit und ohne Feder, Lavement, Uterusdouchen mit Doppelschlauch, Irrigateurs

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Weiswaren-Fabrik
Stahlwerk-Fabrik



Rudolph Tetzner.
LEIPZIG
Markt No. 11.
Engel-Apotheke.

Spahnhüte

für Herren von 7 1/2 $\%$, Kinder von 3 $\%$, Herren- und Kindermützen von 2 1/2 $\%$ an empfiehlt A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Die schnellschneidenden Bohnenmesser

à Stück 7 1/2 Ngr. empfiehlt in beliebiger Auswahl Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.

Herrnhuter Talgkernseife, } empfiehlt in bester
beste Weizen-Stärke, } Waare
- trockne Soda

Heinrich Peters.

Runde Gummikämme

à Stück 2 1/2 Ngr.,
Gummigürtel Stück 2—10 Ngr. empfiehlt als preiswürdig Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54, Echhaus der Grimma'schen Str.

Prämien

zu Familien- und Kinderfesten in großer Auswahl billigt bei Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Sofenträger

in Gummi Paar 6—20 Ngr. empfiehlt als preiswürdig Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Gummischuhe

beste französische Verläufe von heute ab zu nachstehenden ermäßigten Preisen:

Herrenschuhe Paar 27 1/2 Ngr.
Damenschuhe = 20 Ngr.
Mädchenschuhe = 16 "
Kinderschuhe = 14 "

Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54, Echhaus der Grimma'schen Str.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen durch die Herren Doctoren Dr. Kasper, vorn. Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichts-Physikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis- und Stadtgerichts-Physikus und Medicinalrath Dr. Kopy in München, so wie von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Ärzten und Chemikern.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toilettenseife, ein bewährtes, schon seit 25 Jahren nur von mir ausschließlich bereitetes und bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehendes cosmetisches Mittel zur schmerzlosen Entfernung der Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken und sonstiger Hautunreinheiten, so wie zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut, welche diese flüssige Seife, den schädlichen Angriffen der wechselnden Witterung widersteht, vor Runzeln bewahrt und die Haut in jugendlicher Frische und belebtem Ansehen erhält, dabei sich noch besonders durch den angenehmsten Wohlgeruch empfiehlt und mit großer Superiorität alle andern Toilettenseifen und Schönheitswasser ersetzt, wie diese auch Namen haben mögen. Das große Glas wird zu 12 Ngr. und das kleine zu 6 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen berühmter Aerzte abgegeben.

Der große Absatz und der ausgezeichnete Beifall, welchen das Eau d'Atirona in allen Ländern findet, haben mehrseitig Veranlassung zur Nachbildung, vor welcher ich warnen muß, indem das nachgemachte Fabrikat von dem echten Eau d'Atirona nichts als den angemasteten Namen hat und lediglich nur auf Täuschung des Publicums berechnet ist.

Außer dem echten Eau d'Atirona bringe ich noch in empfehlende Erinnerung: Malländischen Haarbalm zu 9 Ngr. und 15 Ngr.; Eau de mille fleurs zu 5 Ngr. und 10 Ngr.; Ess-Bouquet von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 Ngr., 8 Ngr. und 16 Ngr.; Extrait d'Eau de Cologne triple von hervorragender Qualität zu 10 Ngr. und 5 Ngr. das Glas; Anadol. der orientalische Parfümherstellungsmasse in Gläsern zu 20 Ngr. und 10 Ngr. und in Schachteln zu 6 Ngr. und 3 Ngr.; Essence of Spring-Flowers (Frühlingsblüthen = Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 6 Ngr. und 12 Ngr.; Duft-Essig zu 4 1/2 Ngr. pr. Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Ngr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kretzer, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich,
Nicolaistraße Nr. 54.

Lacke, Firnisse

und Oelfarben, trockne Mineral- und Erdfarben, Terpentinöl, Mennöl, Leim in allen Sorten, Schellack, Spiritus u. empfiehlt zu billigsten Preisen die Droguerie- und Farbenhandlung von

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Fenster-Rouleaux

in diversen geschmackvollen neuen Mustern und Breiten empfiehlt F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Neumarkt 17.

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

empfe

Um den neuen Mustern Platz zu machen

hält das Lager der Tapetenfabrik Groedel, Neumarkt Nr. 17, auch jetzt noch

Musverkauf von Tapeten (unter Fabrikpreis)

in den neuesten diesjährigen Mustern.

Neumarkt Nr. 17.

**Plissé-Streifen von 1 Ngr. an,
Jaconet-Streifen von 4 Ngr. an**

empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Koch, Petersstraße 5.

Rein Weinen und Doppelleinen

empfehlen zu Fabrikpreisen

Louis Eltz & Co., Bühnen Nr. 21.

Sommer-Gummischeuhe für Damen

empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.

Gurken-, Krauthobel, Bohnenmesser

empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.

Salon-Streichhölzer

sowie Restaurationshölzer empfiehlt à 32 mille für 1 af in gutbrennender Waare **Julius Rinneberg, Petersstraße 41.**

Seife,

Feinste Kernseife 7 fl für 1 af ,

Kern-Falgseife 5 fl für 20 fl ,

braune und gelbe Seife 5 fl für 11 und 15 fl ,

beste Soda 5 fl für 5 1/2 fl ,

ff. Weizenstärke 5 fl für 14 fl empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Hausverkauf.

Ein in der Vorstadt gelegenes Haus mit Garten, für eine, höchstens zwei Familien passend, ist für 9000 fl zu verkaufen.

Adressen sub R. C. # 42. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus

in der Ritterstraße ist für den Preis von 11,000 fl zu verkaufen.

Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Haus = Verkauf.

Ein hübsches Haus mit Garten für eine Familie, in der Vorstadt gelegen, Preis 10000 fl , habe ich im Auftrag zu verkaufen.

Eduard Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Häuser = Verkauf.

Ein kleines Haus im Reichel'schen Anbau, für einen Professionisten passend, desgl. eins in Connewitz in nächster Nähe der Stadt, habe ich im Auftrag zu verkaufen.

Eduard Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Haus = Verkauf.

Ein schön gebautes Haus in Plagwitz, Leipziger Allee, soll billig verkauft werden, desgl. ein schöner Bauplatz durch

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Zu verkaufen ist ein Haus in Reudnitz, Forderung 8200 fl , mit 480 fl Zinsbetrag, durch **C. Böhme, Goldbahngäßchen 7.**

Zu verkaufen sind verschiedene Häuser mit gutem Zinsbetrag in Leipzig durch **C. Böhme, Goldbahngäßchen Nr. 7.**

Zu verkaufen sind mehrere Ritter- und Landgüter in der Nähe Leipzigs durch **C. Böhme, Goldbahngäßchen Nr. 7.**

Baupläge in Gohlis,

mit hinreichendem Sand und Lehm versehen, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres wegen Besichtigung der Plätze und sonstigen Bedingungen wird gern in Gohlis, Hauptstraße Nr. 4, so wie beim Destillateur Robert Freygang in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 1 mitgeteilt.

Eine mittlere Restauration mit sämtlichem Mobiliar ist verhältnißhalber sofort zu übernehmen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter G. B. niederzulegen.

Umzugs halber ist ein **Pianosorte** für Anfänger sehr billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

F. H. Reuter.

Eine Lebensversicherung Norddeutscher Assurances von 500 fl zu verkaufen oder zu cédieren. Alles Nähere Hotel de Prusse beim Partier.

19 Jahrgänge der Leipziger Zeitung, als von 1843 bis 1861, durchaus complet und gut gehalten, sind billig zu verkaufen. Adressen unter H. K. # 6 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Meubles

in allen Arten in Mahagoni und Nußbaum sollen billigt ausverkauft werden im Meubles-Magazin **Neumarkt Nr. 5** bei **A. Truthe.**

Eine Partie sehr schöne Mah. und Eirschb.-Meubles, worunter gut gepolsterte Sophas in Auswahl, sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 16, 1. Etage bei **T. Schwalbe.**

Zu verkaufen 2 Commoden, ein dunkler Secretair, Bettstellen Burgstraße Nr. 8, 2. Hof 2 Treppen.

Mehrere recht gute Federbetten,

so wie auch geringere zu 9—10 fl sind als sehr billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein Gebett Betten von reinen Gänsefedern ist zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 48, links 3. Etage.

Zu verkaufen eine Communalgarden-Uniform 4. Comp., ganz neu, nebst vollständiger Armatur in gutem Zustande Weststraße 32b, 1. Etage.

Eine Partie dicker Firniß ist billig zu verkaufen Neue Straße Nr. 5.

Ein leichtes, gut schießendes Gewehr ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein Paar starke kupferne Waageschalen nebst geeichtem Balken empfiehlt billig **F. W. Schulze, Gerberstraße 63.**

Zu verkaufen sind 17 Stück neue Stubenthüren sehr preiswürdig. Näheres in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 292 hinterre.

Zu verkaufen 2 Doppelfenster, 3 1/2 Elle hoch, 1 E. 20 B. breit, 1 neuer eiserner Kanonenofen, 1 Wasserblase und diverse Geräthschaften und Mobilien Weststraße 32b, 1. Etage.

Einige gebrauchte, aber noch gute Windseile werden verkauft Brühl Nr. 85.

Zu verkaufen ist ein Handleiterwagen wegen Mangel an Platz Petersstraße Nr. 14 im Hofe rechts.

Zu verkaufen sind 2 vierstörige Handwagen Gerberstraße Nr. 27.

Schafvieh = Verkauf. Am Sonnabend den 12. Juli werden 300 Stück fette und 1000 Stück Weidehammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

O. L. Bethke.

Zu verkaufen ist ein weißer Budel, etwas gelehrt, Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein gut sprechender Papagei ist zu verkaufen Tuchhalle Treppe D 2. Etage.

Schmetterlinge und Käfer, europäische und exotische, sind in den schönsten Exemplaren billig zu verkaufen Frankfurter Straße 67, 1 Treppe.

Blumen = und Pflanzen = Verkauf.

Neben vielen reichblühenden Fuchsen, Verbenen u. s. w. sind Palmenwedel von **angewachsenen Exemplaren**, Prachtexemplare von Cycas revoluta mit 30 und mehr Wedeln, ein hoher Stamm Laurus nobilis mit schöner Krone, so wie größere Myrthenbäumchen u. s. w. zu verkaufen.

Auch werden Myrthen- und andere Kränze, so wie Bouquets geliefert durch **Fischer, Obergärtner, Reudnitz, Heinrichstraße 298 B, Villa Kerndt.**

Garten = Erde kann Johannisgasse Nr. 6—8 unentgeltlich abgehoben werden.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend kommt eine Pomyr echte Magdeburger
Kartoffeln à Meze 4 Ngr., feinste Waare, an bei
Heinr. Voigt, Stand Katharinenstraße Nr. 6.

Sobelspähne sind zu verkaufen
Georgenstraße Nr. 24.

Vorzüglich schöne

Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter Waare à 3 und 4 & empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und von altem Lager im Preise von 3,
4 und 5 & empfiehlt Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse
Hermann Ohme.

Cigarren No. 50 und No. 22

3 Stück für 1 Ngr. empfiehlt zur Beachtung
Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Feinen Java-Kaffee

vorzüglich fein und kräftig im Geschmack à 10 $\%$, denselben
geröstet à 13 $\%$ empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Kaffee.

Die Sorten zu 9, 10 und 11 $\%$ (geröstet 12, 13 und 14 $\%$)
empfehlen als vorzüglich

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen, nahe der
Reichsstraße.

Kaffee à Pfd. 10 Ngr.,

gebrannt 13 Ngr. empfiehlt eine ausgezeichnete Sorte
Julius Thielemann, Petersstraße.

ff. Erdmandel-Kaffee

aus der Fabrik

der Herren Dommerich & Co. in Magdeburg
empfehlen

Richard Quarch,

Zeitzer Straße Nr. 58.

Erdmandel-Kaffee,

40 Packet für 1 $\%$, empfiehlt in stets frischer Waare
Heinrich Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Indisch Lompen-Zucker,

echten Trauben-Essig

bei

Heinrich Peters.

Echt indischen Lompen-Zucker

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
zum billigsten Preis

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Feinen festen Kaffeezucker à 5 Ngr. pr. Pfd.
und sehr guten Kaffee à 9 $\%$ pr. $\%$ empfiehlt H. Meltzer.

Simbeer-Simonaden-Essenz und Simbeer-
Saft à Flasche 16 Ngr., gebirgische Wairank-
Essenz von frischem Waldmeister und Wald-Erdbeeren in Flaschen
à 6, 10, 16 und 20 Ngr., das Beste, was in diesen Artikeln nur
geliefert werden kann, aus der Conditorei von J. Gräser in
Wolkenstein empfing zum Verkauf

Theodor Schwennicke.

Echten Nordhäuser

in hinlänglich bekannter feiner Qualität à Kanne
5 Ngr., pr. Eimer 11 Thlr. empfiehlt

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Nordhäuser

echt und von sehr schöner Qualität empfiehlt im Ganzen und Ein-
zelnen billigst Julius Rinneberg, Petersstraße 41.

Hirsens à 15 $\%$, à Kanne 2 $\%$, in Mezen
billiger bei

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Neue Wocheln,
Superfein Provençeröl,
Frisches Rohnöl,
Simbeer-Saft mit Zucker

empfehlen

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Neue Isländer Matjes-Häringe

von vorzüglich schöner Qualität empfing und empfiehlt

Friedrich Kitzke, Frankfurter Straße, goldne Sonne.

Neue Matjes-Häringe à 5 und 6 Pf. pr. Stück
empfehlen H. Meltzer.

Neue Matjes-Häringe,

zart, fett, groß, empfiehlt zu billigem Preise

Neumarkt Nr. 23, Ecke der Magazingasse
Hermann Ohme.

Neue Isländer Häringe

sehr fett und zart das Stück 7, 8-10 $\%$, im Schock billiger, em-
pfehlen Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Neue Isländer und Matjes-Häringe von 6 $\%$ an, neue saure
Surken 8 und 10 $\%$ pr. Stück empfiehlt C. Halter, Sporerg.

Frische Rittergutsbutter für den Marktpreis,
neue saure Surken, Isländer Häringe ff.,
Erdmandel-Kaffee, echt Fabrikat, das Packet 1 $\%$, 40 Pakete
1 $\%$ empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gew. 17.

**Echt bayerisches Bier**

(neue Sendung aber sehr fein) ver-
kaufe 13 halbe Flaschen von dem
beliebten bay. Biere für 18 Ngr.
excl. Flasche, pr. Fl. 1 1/2 Ngr.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Bayerisches Bier

ausgezeichnet von Qualität

13/1 Fl. für 1 $\%$ } exklusive Flaschen frei ins Haus
20/2 Fl. für 1 $\%$ }
empfehlen die Culmbacher Bier-Niederlage bei
Heinrich Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen zu 1 $\%$ } excl. Flaschen
13 halbe = zu 18 $\%$ } frei ins Haus
empfehlen Oscar Rechenberg,
Schillerstraße.

Zu kaufen gesucht

wird in einer der Vorstädte ein Hausgrundstück im Preise bis zu
4000 $\%$. Offerten bittet man abzugeben bei Herrn
Adv. Bennowitz, Hainstraße im Anker.

Ein Haus in oder nahe bei der Stadt wird zu kaufen gesucht
im Preise von 2000 bis 6000 Thaler, was theils
baar, theils durch Cession guter Hypotheken gezahlt werden kann,
durch F. A. Schramm, Gerberstraße Nr. 40.

Ein Hausgrundstück mit etwas Feld- oder Gartenland in der
Nähe von Leipzig wird zu kaufen gesucht durch
Notar Heintz Wagner, Halle'sche Straße 14, 3. Etage.

Ein Pianoforte oder Stuckflügel von 30-80 $\%$ wird
zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Gesucht wird sofort eine in gutem Zustande befindliche Hand-
presse zum Steindruck Petersstraße Nr. 8 parterre im Hofe.

Ein Satz gebrauchter guter elfenbeinerner Karo-
linenbälle wird zu kaufen gesucht. Adressen franco.
Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Alte Meubles werden zu kaufen gesucht Reichsstraße 33.
E. Zimmermann.

Eine Tabakschneidbank,

wenn auch schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit
Chiffre R. R. poste restante Wurzen gelangen an den Suchenden.

Das neue Haberngeschäft Gewandgäßchen 3
kauft Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Papp- und
Papierspähne, Luchabfälle, Habern, Glas, Weinflaschen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 192.]

11. Juli 1862.

Glascherben

werden gekauft und gut bezahlt bei

F. W. Wittentzwey, Reichsstraße Nr. 15.

Eine gutgehaltene **Kinder-Badewanne** von Zink wird gekauft Bühnengewölbe Nr. 32.

Beryliche Bitte. Sollte ein gefühlvolles Herz gesonnen sein, einer rechtlichen Frau auf einige Monate gegen Zinsen circa 50 fl zum Geschäft zu borgen, so bittet man freundlichst Adressen unter J. S. 10. poste restante niederzulegen.

1400—1500 Thlr. werden auf ein ganz neu gebautes Haus, welches mit 240 Steuereinheiten belegt worden ist, zu erborgen gesucht. Das Nähere durch Notar **Seinr. Wagner**, Halle'sche Straße Nr. 14, 3. Etage.

600 Thlr. werden auf genügende Sicherheit zu borgen gesucht. Adressen erbittet man poste restante G. H. Leipzig.

Stiftungsgelder,

und zwar 25000 fl , 10000 fl und 5000 fl sofort, und 25 bis 30000 fl zu Michaelis d. J. zahlbar, so wie 10000 fl Privatgelder, gleich verfügbar, hat unter vortheilhaftesten Bedingungen gegen sichere Hypothek auszuleihen **Advocat Hermann Simon.**

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek für Michaelis d. J. 4500 fl und sofort 1000 fl . Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistr. 31.

2000 Thaler

sind gegen gute, wenn auch nicht ganz mündelmäßige Hypothek sofort auszuleihen durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Zur Beachtung.

Ein Kind wird zum Stillen und zum Erziehen gesucht Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 parterre.

Pension wird sofort für 3 Kinder gesucht. Adr. abzugeben **Rosspatz** No. 7, Hof links 2 Treppen.

Zur Vergrößerung eines soliden und sichern Geschäfts, welches nicht der Mode unterworfen ist, wird ein Compagnon mit einigen tausend Thalern disponiblen Vermögen gesucht. Adressen unter T. G. O. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Agenten = Gesuch.

Eine süddeutsche Fabrik in weißer Baumwollweberei u. Stiderei sucht für Norddeutschland einen erfahrenen und soliden Agenten. Adressen sind unter V. V. H 22. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Wer einen jungen Bubel erziehen und etwas dressiren will, gebe seine Adresse Reichsstraße Nr. 33, 5 Treppen ab.

Ein junger **Commis**, welcher sich in schriftlichen Arbeiten auszubilden wünscht, kann als **Volontair** eintreten. Näheres Petersstraße Nr. 42, Hof links 1. Etage.

Gesucht werden tüchtige **Dreher** in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von **Chr. Sagans** in Erfurt.

Ein accurater Tischler

findet noch dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik Münzg. 12.

Ein **Tischler** wird gesucht beim Bildhauer **Franz Schneider**, Dorotheenstr. Nr. 6.

Ein guter Tischler oder Meublespolierer wird gesucht Hotel de Prusse im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich nach auswärts ein thätiger junger Mensch als Markthelfer. Vorzustellen von 9—10 Uhr Neumarkt Nr. 9, Dampfstaßeubrennerei.

Lehrlings - Stellen

ist 3 für **Engros**, 4 für **Detail** - Geschäfte zu besetzen beauftragt das **Central-Agentur-Bureau** von **August Frischeisen**, Petersstraße Nr. 42, Hof links 1. Etage.

Gärtner-Lehrling.

Ein Knabe findet als **Gärtner-Lehrling** gutes Unterkommen. Näheres bei Herrn **Schuhmachermeister Weichert**, Schützenstraße, Hotel de Lyon.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Tischler** zu werden, kann sich melden Neudnitzer Straße Nr. 12 parterre links.

Gesucht wird ein Bursche von 16—18 Jahren, der womöglich im Colonialwaarengeschäft gearbeitet hat. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 5, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Ein tüchtiger **Knecht** erhält sofort Dienst gegen guten Lohn Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Knecht zu ein Paar Pferden in guten Lohn und mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juli ein **Pferdeknecht** Anger Nr. 7.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gewandter **Kellner** und **Kellnerbursche** Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird ein tüchtiger **Kellnerbursche** und ein **Kinder-mädchen** Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** zum sofortigen Antritt Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum 15. Juli ein tüchtiger **Hausbursche** bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Gesucht

wird ein **Kaufbursche** mit nur **guten Zeugnissen** zum ersten August Reichsstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 4, von 11—1 Uhr.

Zum 15. d. M. wird ein **Kaufbursche** von 16 bis 18 Jahren gesucht. Nur ordentliche Menschen mit guten Zeugnissen versehen haben sich Mittags $\frac{1}{2}$ —1 Uhr zu melden bei

Franz Dietel, Salzgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** von 14—15 Jahren Tuchhalle Treppe C 3 Treppen.

Weißnäherinnen

werden gesucht Reichsstraße Nr. 42, 1. Etage.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht Frankfurter Straße Nr. 5, hinten im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird eine geübte **Weißnäherin** Halle'sche Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Eine **Plätterin** findet einige Tage in der Woche Beschäftigung Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Juli in Neudnitz, Feldgasse Nr. 215.

Gesucht wird bis zum 15. Juli ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder. Zu melden mit Buch Wasserlust 12, 1 Tr.

Gesucht zum 1. August ein ordentliches, von ihrer Herrschaft empfohlenes **Kinder mädchen**, das auch in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Rosenthalgasse Nr. 4, 2. Etage.

Ein **Dienstmädchen**, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und der man die zeitweilige Aufsicht über ein Kind anvertrauen kann, wird für 1. August gesucht.

Zu melden Neumarkt Nr. 35 im Gewölbe.

Eine **tüchtige Köchin** sucht bis 1. August eine Stelle. Nicolaistr. Nr. 18, 1 Treppe.

Zwei gut empfohlene Mädchen für Küche und häusliche Arbeit finden sofort Dienst im kleinen **Kuchengarten**.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes **Kinder mädchen** zum 15. d. oder 1. August Zeiger Straße Nr. 50 bei **Madam Berg**.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein **Kinder mädchen**, welches gute Atteste besitzt, Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, und für häusliche Arbeit entweder sofort oder zum 15. ds. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 14, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Goldhahnstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 15. Juli ein reinliches ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Zimmerstraße Nr. 1, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Küchenmädchen, das schon in Restauration gebient hat, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird wegen Krankheit ein ordentliches Mädchen von 15 bis 18 Jahren.

Zu melden Eisenbahnstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch links.

Gesucht wird auf ein Rittergut ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Kochen, so wie die Besorgung der Wäsche vollständig versteht, auch etwas nähen kann.

Solche, welche über Ordnungsliebe, strenge Rechtlichkeit und ihre Brauchbarkeit genügende Zeugnisse vorlegen können, mögen sich Nachm. von 3—6 U. Reudnitz, Grenzg. 5, 2 Tr. pers. vorstellen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ds. ein für Kinder und häusliche Arbeiten passendes Dienstmädchen.

Schützen- und Georgenstraßen-Ecke Nr. 30, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Gesucht wird zum 15. Juli ein junges solides Mädchen für häusliche Arbeit 3 Tr. hoch Königsplatz Nr. 12, von 2—5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. August ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das in der Küche erfahren ist, auch etwas Hausarbeit übernimmt, Frankfurter Straße 19, 1 Treppe.

Ein junger, als Manufacturist und Kaufmann gebildeter, auch mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen versehener Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Commis, oder auch Copist in einem kaufmännischen Geschäft und erbittet sich gefällige Adressen unter Chiffre H. L. Tauchaer Straße Nr. 6, drei Treppen hoch.

Ein junger, militärfreier Commis, gelernter Materialist, gegenwärtig noch thätig, sucht anderweitiges Engagement, Comptoir, Lager oder Detail. Gefällige Offerten beliebe man unter E. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte um Beschäftigung!

Ein nicht zu junger unverheiratheter Mann, gelernter Materialist, welcher durch unglückliche Verhältnisse die kaufmännische Laufbahn verlassen mußte, in schriftlichen Arbeiten sowie im Verpacken bewandert ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Arbeit.

Gütige Adressen gefälligst niederzulegen unter A. W. H. 20. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern hat Lust Tischler zu werden. Adressen sind abzugeben Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7 bei Herrn Duenstedt.

Ein gebildeter junger Mann mit guter Handschrift sucht Stelle als Schreiber bei einem Rechtsanwalt, wohlthätigen Gerichte oder in einer Handlung. Gefällige Adressen sind unter L. H. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gut empfohlen, sucht baldigst ein Unterkommen, sei es als Markthelfer oder zu anderer Arbeit. Geehrte Herren werden gebeten ihre Adressen unter S. R. H. 100. beim Hausmann in Boldmars Hof neben der Post abzugeben.

Ein junger rechtschaffener Mann, bisher Professionist, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Adressen beliebe man mit G. 10 bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger cautionsfähiger Mann, gelernter Böttcher, 30 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man niederzulegen bei Otto Klemm unter L. B. 12.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, nicht von hier, welcher schon in einem Geschäft war, sucht zum 1. Aug. einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. H. E. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche.

Berthe Adressen wolle man unter G. T. in der Buchhandlung bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein ansehnliches Dienstmädchen sucht Stellung bis zum 15. d. Mts. oder als Markthelfer.

Man bittet die geehrten Herrschaften ihre Adressen unter Chiffre T. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Bursche sucht zum 15. Juli einen Posten als Laufbursche. Adressen Hainstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Ein perfecte Kochfrau, in allen Branchen der feinen Kochkunst wohl erfahren, ersucht geehrte Herrschaften um Beschäftigung bei Dejeuners, Dinners und Soupers.

Näheres Brühl Nr. 45 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem reinlichen Geschäft von einer abwärtsgehenden Dame in gesetzteren Jahren. Gefällige Adressen beliebe man Brühl Nr. 70, 1 Treppe bei Herrn Dewitz abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit in einem Schnittgeschäft fungirte, sucht Stelle als Ladenmädchen oder Büffetmamsell. Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. G. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. August eine Stelle als Ladenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Barfuhngstraße, zweiter Hof 2 Treppen bei Madame Lohse.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle als Verkäuferin oder bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen erste Bürgerschule Nr. 3, 1 Treppe.

Anerbieten.

Für einen einzelnen Herrn kann eine solide Küche Frauenperson als treue Pflegerin seines Haushalts hingewiesen und bestens empfohlen werden Brühl Nr. 35, 3 Treppen.

Eine junge anständige Witwe, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht in einem anständigen Hause zum ersten August eine Stelle als Wirthschafterin. Adressen bittet man unter E. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, aus guter Familie, das längere Zeit schon conditionirt, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, eine Stellung, sei es als Köchin der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines nicht zu großen Haushaltes; auch die Pflege und Aufsicht der Kinder würde sie gern übernehmen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Director Dr. Hauschild, vierte Bürgerschule in Leipzig.

Ein Köchin.

die der Küche allein vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. August einen Dienst.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter S. W. poste restante niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. d. M. oder 1. August eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrn, oder bei ein Paar einzelnen Leuten.

Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Frankfurter Straße 62, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches im Kochen, Plätten und Nähen nicht ganz unerfahren, zum 1. August oder 1. September ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Reichsstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Reichsstraße 46, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Petersstraße Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches 2 1/2 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft zur Wartung der Kinder diente, sucht baldigst wieder ein solches Unterkommen.

Das Nähere Wiesenstraße Nr. 26.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Plätten und Sewiren nicht unerfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Wessstraße Nr. 67, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. Juli oder 1. August Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 15 im Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches im Nähen und Zeichnen gut bewandert ist, sucht Dienst bis 15. d. M. Näheres zu erfahren Antonstraße Nr. 5 von 9—12 Uhr parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft,

Theaterplatz Nr. 6, 2 Treppen.

Ein anständiges,

nicht zu junges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch im Nähen und Platten bewandert ist, sucht bis zum 15. Juli Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht den 1. August Dienst als Jungemagd, dasselbe ist im Schneidern, Platten und sonstigen weiblichen Arbeiten geschickt, gute Atteste stehen ihr zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen Bayerische Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. August Dienst als Jungemagd oder für Alles. Gerberstraße Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, sucht zum 15. Juli oder 1. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 15ten bei ein Paar Kindern. Zu erfragen Kohlgartenstraße in Neudnitz bei Bergmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, lange Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Dienst bis zum Essen für Küche und häusliche Arbeit. Neukirchhof Nr. 7, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 33, 1. Etage.

Ein Mädchen, das gut waschen und scheuern kann, sucht Arbeit. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 5 parterre.

Wesgewölbe = Gesuch.

Ein in der Reichstraße gelegenes geräumiges Gewölbe, für Manufaktur-Waaren sich eignend, wird zu ermiethen gesucht. Offerten werden schriftlich entgegen genommen Petersstr. 42, i. S. l. 1. Et.

Wes-Local.

Gesucht wird in Grimma'scher Straße oder am Markt in erster Etage ein helles Zimmer als Musterlager für nächste und folgende Messen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter E. W. H. 96 niederzulegen.

Für einen höhern Staatsbeamten wird für nächste Ostern eine 2. oder 3. Etage in der Dresdner Vorstadt in dem Preise von 250—300 \mathfrak{M} zu miethen gesucht. Offerten bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter R. G.

Gesucht wird ein mittleres, gefundenes Familien-Logis in der Nähe der Dörrienstraße von pünktlich zahlenden Leuten. Adressen unter P. R. nebst Preisangabe beliebe man niederzulegen bei Herrn D. Klemm.

Zwei Herren suchen zwei Logis von je 1 Stube und Kammer, Preis 70—80 Thlr. und 40—50 Thlr. am liebsten Dresdner Vorstadt. — Adresse: P. S. Kaufschubach, Petersstraße Nr. 46.

Gesucht wird bis 1. September eine freundliche unmeublierte Stube, nicht über 2 Treppen, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs. Adressen bittet man abzugeben bei Herren Gehr. Späner, große Windmühlenstraße.

Zu miethen gesucht wird eine meublierte kleinere Stube, am liebsten in der Nähe der Gerberstraße für einen Herrn. Adressen mit Preisangabe wolle man unter A. S. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einem soliden, pünktlich zahlenden Frauenzimmer eine Stube mit oder ohne Kammer, ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße 35 im Hofe links 4 Treppen.

Zwei junge achtbare Mädchen (Schwestern) suchen sofort bei anständigen Leuten Wohnung und Selbstsorgung. Adressen sind bei Herrn Franz Reise, Universitätsstraße 20/21 abzugeben.

Ein Stuhlflügel ist zu vermieten, desgl. ein Flügel für einen Barren passend, Neumarkt Nr. 7, H.

Zwei gute tafelförmige Instrumente $\frac{3}{4}$ Oct. sind zu vermieten oder zu verkaufen Duerst. Nr. 1, 3 Tr. J. D. Müsch.

Ein kleines Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten. Näheres bei F. W. Buchheim, Barfußgäßchen.

Zu vermieten ist Umstände halber 1 Gewölbe in bester Lage des Brühls für Michaelis und Reuebräu-Messe zu dem Preis von 100 \mathfrak{M} , welches bis jetzt 130 \mathfrak{M} kostete.

Adressen abzugeben bei E. Gabriel, Reichstraße 15.

Ein Gewölbe mit Niederlage und Wohnung, innere Petersvorstadt, ist zu einem Destillations-, Material- oder Productengeschäft, nach Umständen auch zu einer Restauration für 200 \mathfrak{M} zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein geräumiges Local, bestehend aus 1 größern und 2 kleinern hellen Räumen, sowie eine Wohnung dazu, Alles in einem besondern Gebäude an der Dosestraße, ist an ein ruhiges Geschäft von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Lindenstraße 1 parterre.

Ritterstrasse Nr. 26 (Heuwaage) ist der grössere Theil der IV. Etage (110 \mathfrak{M}) von Michaelis a. c. ab, auf Wunsch auch schon vom 1. August a. c. ab zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ist eine 1. Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, hübschem Garten u. sonst. Zubehör, Neudnitz, Kohlgartenstr. 141, 2. Haus vom gr. Kuchengarten.

Ein Familienlogis von 6 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung ist zu vermieten durch Dr. E. Stephani.

Elsterstraße Nr. 7 ist ein aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehendes Dachlogis für 70 \mathfrak{M} von Michaelis a. c. an zu vermieten durch Adv. Jul. Tieg, Hainstraße 32.

Bayerische Straße Nr. 21 ist die elegant eingerichtete 3. Etage von 5 Zimmern, 3 Kammern nebst Zubehör von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind in der Albertstraße Nr. 16 zwei Logis im Preise von 60 und 30 Thlr.

Zu vermieten ist die 1. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör Marienvorstadt, Neudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten ein Familien-Logis im Hofe 1 Treppe für 72 \mathfrak{M} pro Anno, sofort oder zu Michaelis zu beziehen, und eins dergleichen für 44 \mathfrak{M} pro Anno, 3 Treppen hoch, Garten-Aussicht, zu Michaelis zu beziehen.

Näheres Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen bei E. Hörnig, Hausmann zu erfragen.

Ein mittleres Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist f. Michael die aus 7 Stuben mit Zubehör bestehende 3. Etage in Nr. 14 der Reichstraße und Näheres beim Hausmann dort zu erfragen.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 2. Etage 230 \mathfrak{M} und eine 2. Etage 350 \mathfrak{M} , beste Wehlage, und eine 3. Erkeretage 280 \mathfrak{M} , dicht am Markt, durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familien-Logis für 72 \mathfrak{M} Eisenstraße Nr. 8.

Sofort beziehbar ist eine 1. Etage 110 \mathfrak{M} an der lath. Kirche. Näheres im Local-Comptoir Hainstr. 21.

Eine sehr freundliche 3. Etage in einem noblen Hause der Marienvorstadt von 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör 130 \mathfrak{M} , eine desgl. 120 \mathfrak{M} , eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör, nahe dem Schützenhause 200 \mathfrak{M} , eine sehr schöne 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 195 \mathfrak{M} am bayerischen Bahnhof, eine schöne 3. Etage mit reizender Aussicht über S. Zwickauer. Zubehör 210 \mathfrak{M} nahe dem Bezirksamte, eine elegante 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör 380 \mathfrak{M} nahe dem Theater, auf Wunsch mit Garten, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche und gut eingerichtete Familien-Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, im dritten Stock des Hauses Nr. 14 der Wintergartenstraße vom 1. October d. J. ab und das Nähere daselbst beim Besitzer zu erfahren.

Zu vermieten und sofort oder Michaelis beziehbar ist eine halbe erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafstube, Küche, Bodenkammer und Kellerabth., für 100 \mathfrak{M} im Schaus Nr. 38 der Gerberstraße. Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten

ist ein Logis nebst Zubehör und besonderem geräumigen Parterre-
Arbeitslocal Gerberstraße Nr. 19.

Ein Logis erster Etage vorn heraus
ist von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere Zeiger Straße
Nr. 3 in der Restauration.

Eine sehr freundliche 1. Etage von 4 Stuben
und Zubehör an der Promenade, nahe dem Theater
230 fl , eine schöne 2. Etage von 6 Stuben und
Zubehör am Markt 450 fl , eine geräumige 4. Etage
in der Nicolaisstraße 140 fl sind von Michaelis an
zu vermieten durch das
Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu verm. eine 1. Etage mit Garten 300 fl Elsterstraße und eine
do. 350 fl Zeiger Str. durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Die erste Etage
im Hause Nr. 26 an der Burgstraße ist zu Michaelis d. 38. zu
vermieten durch
Adv. Friedrich Franke.

Zu vermieten ist in der Marienvorstadt nahe der Eisenb.
zu Mich. ein freundl. Logis, enth. 2 St., 2 R. u. Zubehör, 2 Tr.
vorn heraus für 60 fl , dgl. ein kleines für 52 fl an anständige,
pünctliche Leute ohne Kinder.Adr. sind Grimma'sche Straße 20
bei Herrn E. Schmidt versiegelt niederzulegen.

Sofort zu vermieten in der innern Stadt eine
II. Etage zu 170 Thlr. von 4 Stuben und Zu-
behör. Aug. Wölbling, Petersstr. 4.

Zu vermieten eine in der Marienvorstadt prächtig gelegene
feine 1. Etage, 4 heizbare Zimmer u., Aussicht ins Freie, mit
schönem Garten, für eine noble Familie. Wo? sagt gefälligst Herr
E. Täubert, Reichstraße Nr. 47.

Ein schönes geräumiges Logis
in der Waldstraße für 80 Thlr. ist sofort zu vermieten durch
E. S. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine sehr freundliche
neu eingerichtete 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und
Zubehör, auf Verlangen auch ein Garten; desgl. ein größeres
Logis, 4 Stuben, 6 Kammern und Zubehör mit Garten, so wie
auch ein kleines Hoflogis, 1 Stube, 1 Kammer und Küche.
Näheres große Windmühlenstraße Nr. 32, vorn heraus 2 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine neu eingerich-
tete mittlere Familienwohnung mit Garten.
Näheres Weststraße 32 b, 1. Etage.

Zu vermieten ist Mich. ab eine 2. Etage 110 fl Petersvorst.,
ein hohes Parterre 150 fl u. eine 1. Etage 240 fl Dres-
dener Str., eine 1. Etage mit Garten 180 fl Weststr., eine eleg.
4. Etage 170 fl (nicht Dach, 6 Stuben u.) und eine 3. Etage
200 fl am Schützenhaus durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine zweite
Etage Neudnig, Grenzgasse Nr. 5, bestehend aus 4 Stuben,
3 Kammern und Zubehör. Zu erfragen daselbst parterre.

In Soblis
ist ein Familien-Logis zu vermieten und Michaelis zu beziehen.
Das Nähere Brühl Nr. 18 im Keller.

Zu vermieten ist in Eutrichsch Nr. 9 zu Michaelis in
nächster Nähe der Omnibusstation eine freundliche gut gehaltene
Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holz-
raum und Garten, auf das ganze Jahr. Näheres daselbst parterre.

Vermiethung.

Ein Zimmer mit Cabinet sofort, eins dergleichen zum 1. Aug.,
beide meublirt, mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Auch
kann guter Mittagstisch abgegeben werden.
Näheres Ritterstraße Nr. 26. Müller, Friseur.

Vermiethung. Ein sehr anständiges und wohnliches Garçon-
Logis ist abzugeben Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Erkerstube mit Schlafcabinet
an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer
Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und
Kammer Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes geräumiges Zimmer mit
oder ohne Kammer Quertstraße 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind sogleich oder zum 15. d. Mts. 2 fein
ausmeublirte Stuben vorn heraus, jede an 1 oder 2 Herren,
Poststraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Garçonwohnung mit
Haus- und Saalschlüssel Hofplatz Nr. 10, 3. Etage Thüre rechts.

Zu vermieten ist an einen respectablen Herrn ein großes
Zimmer im feinsten Zustande mit oder ohne Mobilien, sogleich zu
beziehen, Rosenthalgasse Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, sep. mit Haus-
schlüssel, für einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus nebst Kammer
und Hausschlüssel Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei große, ruhig und freundlich ge-
legene meublirte Stuben, passend für ein Paar Herren, mit Haus-
und Saalschlüssel, Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit separ. Ein-
gang und Hausschlüssel Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Altoven, Aussicht Pro-
menade, 1. August zu beziehen.
Näheres bei Julius Häbner, Gerberstraße.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche meubl.
Stube mit ganz separatem Eingang und messfrei, pr. Mon. 3 fl .
Zu erfragen Hainstraße Nr. 22 in der Tischlerwerkstelle.

Zu vermieten ist sofort in einem freundlichen Hause der
Gemeindegasse (Neudnig) eine meublirte Stube an einen soliden
Herrn. Näheres daselbst in Nr. 278, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine geräumige drei-
fenstrige Stube nebst Schlafzimmer, gut meublirt, alles hell und
freundlich, mit Saal- und Hausschlüssel, Zimmerstraße 1, 1. Et.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube,
sep. Eing., vorn heraus, als Schlafstelle Thomaskirchhof 13, 3 Tr. v.

Zu vermieten sind 2 Zimmer und großer Altoven vorn
heraus, meublirt oder unmeublirt, Katharinenstraße Nr. 9, 3. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Bett
Neudnig, Kuchengartengasse Nr. 55, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. August ein nettes Zimmer mit
Bett, jedoch nur an einen soliden Herrn, Moritzstraße 8, 2 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind mehrere gut
meublirte Zimmer mit Altoven Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meublirte
Stube mit lustigem Schlafcabinet und separatem Eingang
Erdmannstraße Nr. 6, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Saal- und Haus-
schlüssel Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein Garçon-Logis,

fein meublirt, mit separatem Eingang, ist sofort an einen oder
zwei Herren zu vermieten Münzgasse Nr. 18 parterre.

Ein größeres Garçon-Logis,
2 Zimmer mit geräumigem Schlafcabinet, ist für den 15. d. M.
oder vom 1. August, am liebsten unmeublirt zu vermieten
Königsplatz Nr. 9, 3. Etage.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten. Zu er-
fragen Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Stübchen mit Kammer ist zu vermieten
Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

An einen Herrn ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten.
Näheres bei F. W. Buchheim, Barfußgäßchen.

Eine Stube mit Schlafstube, schönste Aussicht, ist
an einen oder zwei Herren zu vermieten Theater-
platz Nr. 1, 4 Treppen (Stadt Gotha).

Ein meublirtes Garçonlogis im erhöhten Parterre ist sogleich
zu vermieten auf der Bachhofgasse Nr. 7 links.

Ein messfreies meublirtes Logis, bestehend aus Stube nebst Schlaf-
cabinet, ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 15, Restauration.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist an anständige Herren
billig zu vermieten lange Straße Nr. 25, 3 Treppen vorn heraus.

Eine meublirte Stube mit Schlafgemach und be-
sonderem Eingang, auch mit Hausschlüssel, ist für einen oder zwei
ledige Herren sofort billig zu vermieten. Näheres Reichstraße
Nr. 50, 1. Etage.

Ein freundliches messfreies Stübchen (Aussicht nach
den Bahnhöfen) ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 2, ehemaliges
Steuergebäude 2 Treppen rechts bei Günther.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, zu
vermieten Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Eine Stubenkammer mit sep. Eingang ist an eine ordent-
liche Person zu vermieten Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ver-
mieten

Ein
zwei He-

Zu
Herren

Zu
an Her-

Zu

Off
gebäude

Off
gasse 9

Off
Ritterstr.

Off
Herrn

H

groß
sch

Jo
Co

lau

Bi
wir

Glü
nam

für
qu

7 S

nur
Pul

am
Ju

wer
9

B

A

„

Me

9

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

Verdnie. Eine Stube mit Ofen, sep. Eingang, ist zu vermieten, gleich zu beziehen als Schlafstelle Gemeindegasse 112.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Kofen an einen oder zwei Herren sofort oder zum 15. zu vermieten Ritterstr. 46, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Brühl 59 im Hofe grabaus, quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an Herren Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an solide Herren Gerberstraße Nr. 27.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren im Vordergebäude von Reichels Garten rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn H. Windmühlengasse Nr. 1a, 1 Treppe.

Offen sind billig freundliche Schlafstellen für solide Herren Ritterstraße Nr. 34 bei **Kreuschmar.**

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaistraße Nr. 11, 4. Etage vorn heraus.

Insel Buen Retiro.
 Heute Freitag
Concert der zwei vereinigten Musikchöre
 unter Leitung des Directors **Carl Weleker.**
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 N.
 Hierbei empfiehlt gute Speisen und Getränke
A. Kohl, Restaurateur.

Grosse Funkenburg.
 Heute Freitag **Concert.**
 Auf allgemeines Verlangen kommt heute zur Ausführung:
Der Garnisons-Musmarsch,
 Longemärche von **Philipp Fahrbach.**
 1) Einleitung. 2) Zapfenstreich und Hertritte. 3) Pflanzmusik.
 4) Trennungs- und Wiedersehenstoaße, Abschied. 5) Es schlägt
 3 Uhr. 6) Tags-Reveille. 7) Alles bricht auf. 8) Ausmarsch.
 9) Abschiedsklagen von den Zurückbleibenden. 10) Cavalleriemarsch,
 Jägermarsch. 11) Verschwinden der Truppen in der Ferne.
 Anfang 7 Uhr. Entrée à 1 1/2 N. Das Musikchor v. M. Wenck.

Grosse Funkenburg
 Zu dem heutigen Concert empfehle ich Allerlei mit verschiedenen Beilagen so wie ausgezeichnetes **Erfurter Bier** und ladet dazu ergebenst ein **J. Fr. Helbig.**
Eis, Vanille und Himbeer, vorzüglich gut à Port.
 1 N 5 S empfiehlt
L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Restauration zum Wintergarten.
 Heute Abend
Stockfisch mit Schoten.
ROBERT PETERS RESTAURATION
 auf der hohen Straße empfiehlt für heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge. **Dresdner Felsentellerbier** und Lagerbier ist extraff.
 Querstraße Nr. 20 Mittagstisch à 3 1/2 Ngr.
 Heute Klöße. **M. Schmidt.**

Heute Schlachtfest
 nebst extra ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet
H. Bothe, Hospitalstraße Nr. 38.

Hippodrom Charles Hinné.
 Auf dem Exercierplatze in Naumburg
 Sonntag den 13. Juli 1862
 großes **ausserordentliches römisches, griechisches und olympisches Kunst-, englisches Jokey- und Jagd-Wettrennen, Steeple chase, Cours de Barbarie** von 12 Pferden in Freiheit, **Wettlaufen und Hürde-Rennen.**
Gratis Tombola, wobei jedem bei der Casse gelösten Billete unentgeltlich eine Nummer beigegeben wird. Sodann wird im Hippodrom von einem unparteiischen Kinde aus dem Glücksrade eine Nummer gezogen und der Besitzer der gleichnamigen Nummer erhält zum Andenken ein zum Reiten für Herren und Damen, sowie zum Gespann gut dressirtes Pferd (preussische Race, Schimmelstute, 7 Jahre alt). Gewonnen muß das Pferd werden, da eine nur gleiche Zahl Nummern in das Glücksrad gethan, als im Publicum vertheilt werden. Besonders zu bemerken ist das **amerikanische Wettrennen** zwischen dem Stier Don Juan und dem Maulfel Jerusalem, welche beide geritten werden.
 Nach Schluß des Rennens **große letzte und Abschiedsvorstellung im CIRCUS.**
 Anfang des Rennens 4 1/2 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Charles Hinné.

Meine Marmor-Kegelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung.
 Auch kann ein Tag in der Woche für eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. **C. Well, Marienstraße 9.**

„Eintracht!!“ Morgen Sonnabend den 12. Juli
Zweites Sommerkränzchen
 in der Centralhalle.

Zweites Schützenfest in Rötha
 den 12. und 14. Juli.
 Sonntags Sternschießen. Montags Scheibenschießen.
Die Schützen-Direction.



Garten des Schützenhauses.
Heute Concert von den drei Musikchören **der Jäger-Brigade**
 unter Leitung des Herrn Brigade-Musik-Director **Bendix**
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.
 Illumination durch Gaslampen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc., so wie
 Fontaine-Spiel mit vielen Veränderungen.
Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Waldschlösschen zu Gohlis.
 Sonntag den 13. Juli früh und Nachmittags **großes Militair-Extra-Concert,** gegeben vom **Trompeter-Chor des Brandenburgischen Fusaren-Regiments (Bluthensche Fusaren) Nr. 3** in Uniform.

Vereins-Bräuerei.

Freitag den 11. Juli

Grosses Extra-Concert,

gegeben vom

Trompeter-Chor des Brandenburgischen Fusaren-Regiments (Ziethensche Fusaren) Nr. 3 in Uniform.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zweinfurth. Großes Stern- u. Bogelschießen, Concert und Ballmusik.

Sonntag den 13. Juli

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Billets zum Schießen sind an der Casse zu haben; dabei empfiehlt eine Auswahl seiner Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und ein feines Töpfchen Ciskeller-Lager- und Böhmisches Bier, um gütigen Besuch bittet ergebenst C. Steiger.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage meine Restauration Dainstraße Nr. 14 eröffnet habe. Mit der Versicherung, daß mein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, meine werthen Gäste durch gute Speisen und Getränke, so wie durch prompte Bedienung zufrieden zu stellen, bitte ich um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Leipzig, den 9. Juli 1862.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Haring.

Local-Veränderung.

Ich mache hiermit dem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich meine Restauration nicht mehr Preussersgäßchen Nr. 6 befindet, sondern Hospitalstraße Nr. 43. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Ergebenst **G. W. Döring**, Hospitalstraße Nr. 43.

Restauration Gerhards Garten.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine auf das Bequemste und Entsprechendste eingerichteten Localitäten und Garten zur gefälligen Benutzung zu Sommer-Vergnügungen, geschlossenen Gesellschaften, so wie allen sonstigen Familienfesten.
Für prompte Bedienung wird bestens gesorgt sein.
W. Esche.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Freitag Allerlei, wozu ergebenst einladet

J. G. Kassler.

Heute in Stötteritz Allerlei, große Krebse, fr. Kuchen zc. Schulze,
Plagwitz. Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst anderen Speisen, diversen Kuchen und ganz vorzüglichem Bier freundlichst ein
J. G. Düngefeld.

Gartenterrasse von Robert Reithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend Cotelettes und Steinpilze, Erlanger aus der Döllwigschen Bräuerei und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.
Döllnitzer Gose und Lagerbier ff.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **J. G. Hentze**, Reichels Garten.

Südnorfricassé mit Krebsen und Klößchen empfiehlt heute Abend
Franz Backhaus, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Mittag und Abend Sauerbraten mit neuen Kartoffelklößen; täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. in und außer dem Hause. NB. Jeden Abend Suppe und neue Kartoffeln empfiehlt
Ferd. Frische, gr. Fleischergasse 26.

Restauration Neufirchhof Nr. 1 parterre

empfehlen fr. bayerisches Bier und gute Weine. Bedienung par Dames.

L. Thiemcke.

Restauration von **G. W. Döring**, Hospitalstr. 43, empfiehlt das echte Bamberger Bitterbier, Freiburger Lagerbier, Pilsener und Braubier als ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein **Wlb. Friedrich**, Zeißer Straße.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknöchelchen und Topfrinderbraten mit thüringer Käse, wozu ergebenst einladet
A. Heyser.

No. 1. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Fr. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse 3.

Speckkuchen von früh 10 Uhr an, Ragout an, so wie jeden Morgen Bouillon à Tasse 1 Ngr. empfiehlt (Lagerbier ff.)
C. G. Bunge, Poststr. 37, Restaurateur u. Stadtkoch.

Heute früh Speckkuchen, Bouillon u. Bier vortrefflich.
Carl Welner, Universitätsstraße 19.

Heute Schlachtfest

bei **Carl Unruh**, Brühl Nr. 39 dem Georgenhaus vis à vis.
Bier ff.

Speisehalle Katbarinenstraße Nr. 20 empfiehlt heute Mittag Klöße u. von neuen Kartoffeln Port. 2 1/2 N.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen, ff. Gose und famoses Lagerbier, wozu freundlichst einladet
C. Hartmann.

Drei Lilien in Mendnig.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Cotelette mit Pilzen, feines Bernesgrüner und Lagerbier
W. Hahn.

Gasthof zum Helm in Guttrichsch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen (Gose und Lagerbier ff. ff.) empfiehlt
Gustav Klöppel.

Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen oder Sauerbraten mit Klößen von neuen Kartoffeln. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. Zänker,
Thonbergstraßenhäuser.

Schloß Chemnitz = Wiener Bier = Niederlage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Neumarkt 29.
Gustav Gehre.

Schweizerhaus zu Mendnig.

Heute Abend Speckfuchen, Culmbacher Blauesches und Waldschlöschchenbier ff.
Louis Winkler.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein.
L. Melnhardt.

Freitag früh 8 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister
Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister
Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde auf dem Augustusplatz ein kleiner brauner Kinderschuh. Gegen Belohnung abzugeben Verberstraße Nr. 20.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Sonntag den 13. Juli Nachmittag Besuch des Frege'schen Gartens in Abtaundorf. Versammlung: in der Restauration der Thiene'schen Brauerei auf der Tauchaer Straße; Abgang von da präcis 3 Uhr.

Diejenigen Mitglieder, welche mit ihren Angehörigen nach Abtaundorf zu fahren wünschen, haben sich in der Centralstation der Omnibus = Actiengesellschaft bis spätestens Sonnabend Abend Marken à 2 1/2 Ngr. pro Person, gültig für die Hin- und Rückfahrt, zu lösen. Die Abfahrt erfolgt vom Neumarkt präcis 3 Uhr.

Das Directorium.

19. Die Gesangsprobe der Kinder findet nicht Sonnabend, sondern heute Nachmittag 5 Uhr im Sambrinus statt.
D. V.

va de 7 1/2 - 5. 2/3

Ohne darauffolgende Übungsstunde.

Quartal der Fleischerinnung

Montag den 14. Juli Nachmittag 2 Uhr auf der großen Funkenburg. — Wahl eines Obermeisters. Pünktliches Erscheinen ist nothwendig.
Herm. Oekert, Obermeister.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: grüne Erbsen mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

Auerich, Fabr. n. Frau a. Bräunsdorf, Stadt London.	Kub, Kfm. a. Frankfurt a/M., Potsdam.	Arndt, Kfm. a. Potsdam, und
Altmont, Ingenieur a. Gießen, Stadt Köln.	v. Antonowicz, Gerichtsarzt a. Pjatschka, Hotel de Bohème.	Ahlmann, Dr. phil. a. Helsingfors, St. Berlin.
Alberti, Oberförster a. Gajymadhalova, goldener Elephant.	Kerschlein, Consul a. Kopenhagen, St. Rom.	Appelhaus, Gutsbesitzer a. Nebejan, weißer Schwan.
Nichoff, Kfm. a. Barmen, und	Karjeskowitz, Oberst. n. Familie a. Sibirien, Hôtel de Savoyere.	v. Bodenhausen, Oberlieutenant a. Verona,
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Blumstein, Kfm. a. Lublin, bleicher Herrsch.	Berger, Kfm. a. Berlin, und
		Baldy, Theater-Dir. a. Augsburg, St. Dresden

Verloren

wurde ein Notizbuch. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe dessen im Thüringer Hof 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 9. huj. in Mendnig, Zeitzer, Dresden oder Marien-Vorstadt ein goldnes Medaillon mit Portrait. Man bittet den Finder, selbiges gegen den Betrag des Goldwerths abzugeben beim Juwelier E. Reuhl, Reichstraße.

Verloren wurde am Donnerstag Mittag von einem Knaben ein Herrenstiefel vom Bahrischen Bahnhof bis zur Speiseanstalt. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 20, 3 Tr. bei Bertram.

Verloren ein Halsband mit Steuernummer 827. Gefälligst abzugeben Mittelstraße Nr. 12.

Verloren wurde von einem armen Knaben ein Brodzettel. Man bittet denselben Querstraße 5 bei der Obstfrau abzugeben.

Dienstag Abend

zwischen 8 und 9 Uhr auf dem Wege von der äußeren Zeitzer Straße durch die Promenade über dem Augustusplatz, am königl. Palais und dem Hotel de Rom vorbei und wieder zurück durch die Promenade zur Zeitzer Straße wurde eine Broche, oval, in Gold gefaßt, mit einem Mercurkopf in Muschel geschnitten verloren.

Der redliche Finder erhält Zeitzer Straße Nr. 48 eine angemessene Belohnung.

Ein in Perlen gesticktes Cigarren = Etui, Papiergeld und Visitenkarten enthaltend, ist am Mittwoch Abend verloren worden.

Gegen Belohnung abzugeben im Comptoir Brühl, Leinwandhalle 1. Etage.

Stiegen gelassen wurde am Sonntage in der Johanniskirche ein Gesangbuch mit Goldschnitt, Name und Jahrzahl 1856. Gegen angemessene Belohnung abzugeben unter dem Rathhause bei Herrn Buchbinder Gräbner.

Zurückgelassen wurde Sonntag Abend ein Stock. Gegen Insertionsgeb. in Empfang zu nehmen bei E. E. Anger, H. Fleischerberg.

Der Herr, welcher vor einigen Tagen nach einem im Theater 2. Rang rechts verlorenen Operngucker nachfragte, kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim Logenschließer Becker, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit braunen Füßen, scheidiger Brust. Derselbe kann vom Eigenthümer abgeholt werden Verberstraße Nr. 60.

Reiste da nicht wieder „die zänkische Waschfrau von Pompeji“, die sich schon so oft blaumirte? —

Es gratulirt Fräulein Laura Winter zu ihrem 27jährigen Geburtstag
Ein Student als Jahreszähler.

Gestern früh starb nach kurzen schweren Leiden unser innigstgeliebter Bruder, Schwager und Bräutigam,
Ferdinand Mannsfeld,
was wir Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.
Anger den 10. Juli 1862. Die Hinterlassenen.

Verpätet. Herzlichen tiefgefühltesten Dank Sr. Hochwürden dem Herrn Superintendent Pfarrer Stolle für die uns bewiesene rege Theilnahme während der Krankheit unseres Kindes Ernst Mayer, so wie für die trostreichen Worte am Grabe unseres unvergesslichen Kindes. Dank dem verehrtesten Lehrer = Collegium, so wie allen Schülern und Schülerinnen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen. Mag Gott Sie lohnen. Die trauernden Hinterlassenen.

Dank, vielen tausend Dank für die bewiesene liebevolle Theilnahme bei unserem schmerzlichen Verluste.
Leipzig, den 10. Juli 1862.

Die Familie Herzog.

Beskrösky, Künstler a. Moskau, S. de Pologne.
 Bethke, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.
 Bieker, Schachtmeister a. Klopichen, und
 Billig, Kfm. a. Semlin, Stadt Freiberg.
 Boulanger, Kfm. a. Augsburg.
 Büttner, Kfm. a. Chemnitz, und
 Bumens, Kfm. a. Vielesfeld, Hotel de Baviere.
 Baumgart, Kfm. a. Wilna, Wolfs Hotel garni.
 Bernstadt, Kfm. a. Nürnberg, und
 Birn, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.
 Berg, Fabr. a. Frankenberg, Stadt London.
 Becker, Kfm. aus Frankfurt a/M., Hotel zum
 Kronprinz.
 Brzozowski, Beamter n. Frau a. Warschau, u.
 Behr, Part. a. Hamburg, Palmbaum.
 Blume, Kfm. a. Braunschweig, Münchner Hof.
 Baumann, Def. a. Augsburg, Hotel de Prusse.
 Cantador, Kfm. a. Götting, Hotel de Baviere.
 Caan, Kfm. a. Gallap, Brühl 32.
 Clement, Prof. a. Niga, Lebe's Hotel garni.
 Cleric, Kfm. a. Harburg, Hotel de Prusse.
 Daligisch, Ingenieur a. Chemnitz, St. Dresden
 Dambowski, Stöb. n. Schwester aus Wilna,
 Hotel de Pologne.
 Dombois, Part. n. Frau a. Czernawoda, und
 Daniel, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum.
 Gessel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Eigenberg, Kfm. a. Saalfeld, und
 Ende, Kfm. a. Jęznitz, 3 Könige.
 Epler, Stadtrath a. Götting, und
 Engländer, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Eylert, Dr., Privat. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
 Fabrig, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Feide, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Formstecher, Kfm. a. Paris, und
 Friedberg, Kfm. a. Gosch, Wolfs Hotel garni.
 Fuchs, Kfm. a. Eisenberg, Stadt Wien.
 Floterus, Oberlehrer a. Ufala, und
 Feix, Glashändler a. Lannwald, Stadt London.
 Grimm, Kfm. a. Mailand, Münchner Hof.
 v. d. Gablenz, Baron, Student aus Altenburg,
 Stadt Hamburg.
 Giffhorn, Fräul., Privat. a. Braunschweig, Hotel
 de Pologne.
 Grouvelle, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Greiten, Kfm. a. Uebesau, und
 Gölig, Kupferschmiedemstr. a. Stadt Elm, weißer
 Schwan.
 Grüner, Brauer a. Nürnberg, Stadt London.
 Große, Dr., Oberlehrer n. Frau a. Aschersleben,
 Palmbaum.
 Haugart, Kfm. a. Augsburg, Stadt Dresden.
 Herrman, Ober-Postsecretair a. Berlin, Hotel de
 Pologne.
 Hollerbusch, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.
 Heyn, Kfm. a. Berlin, und
 Hildebrand, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Harnisch, Schirmsabr. n. Frau aus Merseburg,
 Grimnaische Straße 12.
 Hofster, Kfm. a. Berlin,
 Heitmann, Kfm. a. Hamburg, und
 Heimerding, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.

Heyne, Commerz.-Rath n. Familie aus Berlin,
 Stadt Rom.
 Hönemann, Inspector a. Gommern, gr. Baum.
 Hub, Post-Expeditent a. Magdeburg, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Just, Kfm. n. Frau a. Dresden, S. de Pologne.
 Jacoby, Kfm. a. Grünberg, Stadt Wien.
 Junge, Kfm. a. Apolda, Lebe's Hotel garni.
 Könnemann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
 Kürschner, Kfm. a. Fürth, Stadt Freiberg.
 Klepper, Kfm. a. Pardaun,
 Kunkell, Oberamt. a. Querfurt,
 Kummer, Prof. a. Dresden, und
 Köpke, Kfm. n. Familie a. Stettin, St. Rom.
 Korbes, Kfm. a. Uebesau, und
 Kalle, Kfm. a. Schlieben, weißer Schwan.
 Kesper, Kfm. a. Solingen, und
 Köhler, Def. a. Gröna, Stadt London.
 Koch, Stadtrath a. Aschersleben, Stadt Götting.
 Kyber, Probst a. Nikolajew, Lebe's Hotel garni.
 Kröster, Kfm. n. Frau a. Berlin, Palmbaum.
 Kapfenstein, Historienmaler a. Gassel, S. v. Ruffie.
 Krenzel, Kantor a. Freiberg, Neudniger Str. 5.
 Krause, Fabr. a. Berlin, und
 v. Kesperling, Graf, Stöb. a. Dresden, Stadt
 Nürnberg.
 Levy, Kfm. a. Kalisch, blauer Harnisch.
 Limper, Kfm. a. Grevenbroich, Stadt Hamburg.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Ludwig, Fräul. a. Grimnischau, w. Schwan.
 Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Götting.
 v. Lehsten, Ober-Försternstr. a. Schwerin, goldner
 Elephant.
 Lambert, Kfm. n. Familie a. Gladbach, und
 v. Lipow, Erblandmarschall n. Frau a. Wismar,
 Stadt Rom.
 Lipert, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Linke, Fabr. n. Familie a. Breslau, Gerberstr. 5.
 Lange, Instrumentenm. a. St. Petersburg, und
 Lührs, Capitain'sfrau a. Hamburg, Lebe's Hotel
 garni.
 Lewis, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Mervewsky, Frau a. Warschau, und
 Müschner, Dr., Gymnasienlehrer a. Guben, Ger-
 berstraße 5.
 Müntens, Fräul. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
 Mann, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Meyer, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne.
 Maulsch, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Maschel, Kfm. a. Meerane, Stadt Wien.
 Möller, Kfm. a. Gotha, weißer Schwan.
 Mehnert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Marison, Student a. London, Hotel de Prusse.
 Martersteig, Historienmaler aus Weimar, Hotel
 de Ruffie.
 Matveeff, Part. n. Familie a. Moskau, Restau-
 ration des Berliner Bahnhofes.
 Michel, Kfm. a. Hanau.
 Müller, Musiklehrer n. Frau a. Hannover, und
 v. Neysenberg, Rent. n. Frau a. Berlin, Stadt
 Rom.
 Müller, Fabr. a. Glauchau, blaues Ros.

Neuschel, Kfm. a. Buchbrunn, grüner Baum.
 v. Nochinow, Offiz. a. Odessa, Stadt Dresden.
 Nicolas, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Paetz, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Hamburg.
 Poderoski, Rent. a. Warschau, Stadt Rom.
 Pilhod, Fabr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Pügel, Kfm. a. Bamberg, gr. Baum.
 Petermann, Kfm. a. Gotha, Gerberstraße 5.
 Richter, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Roshbach, und
 Rödiger, Räte. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Rabe, Amtsrath a. Grömsleben, und
 Rabe, Oberamt. n. Fam. a. Asmusstedt, Hotel
 de Pologne.
 Reiche, Schornsteinfegermstr. a. Halle, und
 Reuther, Def. a. Götting, weißer Schwan.
 Richter, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Kron-
 prinz.
 v. Röder, Rent. a. Gisenach, Stadt Rom.
 v. Schulz, Oberstleutn. a. Wien.
 Scheuffer, Adv. n. Fam. a. Meissen, und
 Santschewski, Titulairrath a. Moskau, Stadt
 Dresden.
 Stöfker, Frau Rent. a. Berlin, und
 Stopkowski, Kfm. n. Fam. a. Warschau, S. de Pol.
 v. Spreckelsen, Fr. Rent. n. L. a. Hamburg,
 Sünstrom, Rent., und
 Stuns, Fr. Rent. n. Tochter o. Kopenhagen, u.
 Stöppler, Musikdir. a. Braunschweig, St. Rom.
 v. Schöning, Stöb. a. Stettin, S. de Bav.
 v. Schündelbide, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel
 garni.
 Schwabacher, Kfm. a. Heidingsfeld, w. Schwan.
 Silbermann, Kfm. a. Fürth, und
 Seydel, Verführer a. Minden, Stadt London.
 Schmorl, Fräul., Priv. a. Löbau, Stadt Götting.
 Schönlang, Kfm. n. Tochter a. Berlin, Hotel
 zum Kronprinz.
 Stähle, Dr., Lehrer a. Aschersleben, und
 Schwager, Fabr. a. Burg, Palmbaum.
 Schimmelmann, Graf, Rätebef. aus Dresden,
 Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Strosalski, Part. a. Warschau, und
 v. Stein, Part. a. Danzig, Stadt Nürnberg.
 Schacht, Fräul. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.
 Trebig, Kfm. a. Jena, Stadt Wien.
 Troplowitz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Ruffie.
 Ulrich, Kfm. a. Zwickau, Wolfs H. garni.
 Wainwright, Rent. a. Berlin, Stadt London.
 Weißker, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
 Wogezynski, Stöb. a. Warschau, S. de Bav.
 Wolfheim, Kfm. a. Berlin, und
 Wolter, Puzmacherin a. Aschersleben, Wolfs H.
 garni.
 v. Wagner, Kfm. a. Goldberg, g. Elephant.
 Wöhler, Dr., Pastor n. Fr. a. Lichtenhagen, u.
 Wilmersdorffer, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmb.
 Wolf, Kfm'sfrau nebst Tochter a. Posen, Gerber-
 Straße 5.
 v. Zarakow, Stöb. a. Minsk, St. Dresden.
 Zeltner, Brauer a. Nürnberg, Stadt London.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 10. Juli. Angel. 3 U. 40 Min. Berl.-Anhalt. E.-B.
 140 1/2; Berlin-Stett. 127 1/4; Götting-Mind. 176; Oberschl. A.
 u. C. 153; do. B. —; Dester.-franz. 130 1/2; Thür. 119 1/2;
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 63 3/4; Ludwigsh.-Berg. —; Mainz-
 Ludwigsh. 123 3/4; Rheinische 94; Potsdam-Magdeburger 199 3/4;
 Lomb. 148 1/4; Böhm. Westb. —; Dester. 50/100 Met. —; do. Nat.-
 Anl. 64 1/2; Dester. 50/100 Lott.-Anl. 71 3/4; Leipz. Credit-Act. 77 3/4;
 Desterreichische do. 84 1/2; Dessauer do. 51 1/2; Genfer do. 45 1/4;
 Weim. Bant-Act. —; Gothaer do. —; Braunschw. do. —;
 Geraer do. 88 1/2; Thür. do. 59; Nordb. do. 97; Darmst.
 do. 86 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 1/4; Dessauer Landes-
 bank 26 3/4; Disconto-Comm. = Anth. 96 1/2; Dester. Banknoten
 79 1/2; Poln. do. 87 1/4; Wien österr. B. 8 Tage 79 1/4; do. do.
 2 Mt. 78 3/4; Amsterdam l. S. 143 3/4; Hamburg l. S. 151 7/8;
 London 3 Mt. 6. 22; Paris 2 Mt. 80 1/12; Frankfurt am Main
 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 B. 96 3/4.
 Wien, 10. Juli. 50/100 Metall. 70.95; do. 4 1/2 0/100 —; Rat.-
 Anl. 82.30; Loose von 1854 —; Grundentl. = Obligat. div.
 Kronl. —; Bantactien 808; Desterreich. Creditactien 216. —;

Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd. = Nordb. —; Böhm. West-
 bahn —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst.
 —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-
 furt a. M. —; Hamburg —; London 127.80; Paris —;
 Münzducaten 6.10; Silber 125.50.
 London, 9. Juli. Consols 92 1/8; Span. 1 0/100 n. diff. 43 3/4.
 Paris, 9. Juli. 4 1/2 0/100 Rente 97.60; 3 0/100 do. 68.45; Span.
 1 0/100 n. diff. —; 3 0/100 innere —; Dester. Staats-Eisenb.-A.
 490; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 828; Lombard.
 Eisenbahn-Actien 607.
 Breslau, 9. Juli. Dester. Bantn. 79 1/2 B.; Oberschl. Actien
 Litt. A. u. C. 152 3/4 G.; do. B. 134 1/4 B.
 Berliner Productenbörse, 10. Juli. Weizen: loco 65 bis
 80 # Geld. — Roggen: loco 54 1/4 # G., Juli 53 3/4, Sept.
 Oct. 51 1/2 animirt. — Spiritus: loco 20 # G., Juli 19 1/2;
 Septbr. = Octbr. 19 7/12; gel. 50,000 D. — Rübböl: loco 14 1/2 #
 Geld, Juli 14 2/3, Sept. = Octbr. 14 5/8 höher. — Gerste: loco
 36 bis 39 # Geld. — Hafer: loco 25 bis 28 # Geld, Juli
 25 1/2, Juli-August 26.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 10. Jull Ab. 6 U. 16° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5 — 8 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.